V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 98

Samstag, 9. Dezember 1950 Jahrgang 55

Dr. Robert Waißenberger:

Die Lenaugasse

Wenn man um 1835, etwa vom „Paradeisgartl", vom Standort des heutigen Burgtheaters also, hinüber auf die Josefstadt, zur Linken das Auerspergpalais, rechts das eben erst im Bau befindliche Landesgerichtsgebäude, in der Mitte aber die heute noch zum Teil bestehenden, nach Osten gerichteten Fassaden der Häuser der nachmaligen Lenaugasse gelegen, sah, dann war man sich bestimmt nicht bewußt, daß bereits in den nächsten Jahren, und auch nicht, wie wir Späteren meist anzunehmen bereit sind, schlagartig mit Beseitigung der Basteien das Glacis verbaut werden würde. Denn man muß es als ein langsames Drängen der Vorstädte an die Basteien heran bezeichnen, was sich da baugeschichtlich während des 19. Jahrhunderts in Wien vollzog, und als ein natürliches Warten auf einen Befehl zur Schleifung der alten, nur mehr das Wachsen einer modernen Großstadt behindernden Festungswerke. Industrialisierung und damit verbundenes Anschwellen der Bevölkerungsmassen, die Konzentrierung letzterer bedingten einen gesteigerten Bedarf an Wohnraum, ein Prozeß also, der die Gründerzeit in allen ihren Erscheinungen gleichsam einleitet. Zum ersten Male beobachten wir das Erstehen geschlossener Wohnblocks, jene Entwicklung, die dem Jahrhundert in seinem weiteren Verlaufe das Gepräge geben sollte.

Zunächst aber gewahrt der Spaziergänger von den Basteien aus die noch während des 18. Jahrhunderts erbauten Häuser, niedriger und aufgelockerter stehend, als wir sie heute zu sehen gewohnt sind, denn erst in den Jahren um 1860 wurden ihnen Hoftrakte und Stockwerke zugebaut. Vor ihnen aber, also zwischen Lenaugasse (vormalige Johannesgasse) und Landesgerichtsstraße, erstreckte sich das Gebiet der k.k. Salniterei (auch Saliterei oder Salpeterplantage genannt), die sich als ein Laboratorium, in dem Schießpulver, Feuerwerkskörper und dergleichen erzeugt worden war, in den Jahren zwischen 1806 und 1826 an dieser Stelle befunden hatte, nachdem sie von der Gegend der Augustinerbastei hieher und danach zur Mariahilfer Linie verlegt worden war.

Das Haus „Zum weißen Stern" (Nr. 3), das sogenannte „Maurerhaus" (Nr. 7), und das Haus „Zum blauen Gattern" (Nr. 9), allgemein bekannt unter der Bezeichnung „Zuschrotterhaus", und die alten Häuser Nr. 11, 13 und 15, die ebenfalls während des 18. Jahrhunderts entstanden waren, gliederten sich stilgerecht bislang in dörflichem Charakter vor den Blicken des Beobachters.

Ohne Zweifel entstanden diese Vorstadthäuser langsam aufwachsend, sich nur allmählich um Zubauten vergrößernd, deren manche wieder beseitigt wurden, um Platz für weitere Verbesserungen und Vergrößerungen zu schaffen. Gemessen an dem prunkhaften Bauwollen ihrer Zeit, sind diese frühen Bauten als künstlerisch wenig wertvoll zu bezeichnen, und ihr Schmuck erschöpft sich in kleinen Hauszeichen und geschmackvoll gearbeiteten Haustoren.

Wohl aber wohnten bereits im 18. Jahrhundert in den Häusern der Lenaugasse zu ihrer Zeit berühmte Persönlichkeiten. So gehörte das Haus Nr. 3 dem berühmten kaiserlichen Festungsbaumeister Donato Felice d'Allio (1676—1761), der sich hier in demselben Jahre 1711, in dem ihm die Würde eines hohen kaiserlichen Beamten verliehen worden war, einen Besitz schuf. Er war es, der die Baupläne für das große Residenzbauunternehmen in Klosterneuburg entworfen hatte — bekanntlich wollte Kaiser Karl VI. das Stift zu einem dem Eskorial in Madrid ähnlichen Herrschersitz ausbauen —, nachdem von ihm das alte Zeughaus in der Seilerstätte und das Salesianerinnenkloster mit Kirche erbaut worden war. Im Hause Nr. 7, das ursprünglich nur einen Balkon am ersten Stockwerk und auch noch nicht die heute im Hofe befindlichen Trakte besaß, wohnte bis zu seinem Tode am 27. Jänner 1848 Josef Edler von Baudis (geboren 1775) Esterházyscher Kapellmeister, der in dieser Stellung demnach einer der Nachfolger Josef Haydns war.

Im „Zuschrotterhause" Nr. 9, das einer Reihe von kaiserlichen Hofzuschrottern (die „Hofzuschrotter" richteten den kaiserlichen Pferden das Futter zu) gehörte und ebenfalls während des 18. Jahrhunderts erbaut worden war, starb der Cellist Philipp Schindlöcker (25. Oktober 1753 bis 16. April 1827), der 1806 zum Violoncellisten an der Hofkapelle und gleichzeitig zum Kammermusiker ernannt worden war. In seinem Nachlasse fanden sich handschriftlich zahlreiche Kompositionen, so Konzerte, Serenaden und Solostücke für Cello. Das Haus Lenaugasse Nr. 11 besaß ursprünglich nur den vorderen Gassentrakt, der linke Querdoppeltrakt im Hofe wurde erst später hinzugebaut.

Das „Michaelerhaus", Lenaugasse 19, das etwa um 1800, allerdings auch nicht in der uns heute erhaltenen Form, erbaut worden war, gelangte 1825 in den Besitz der Buchdruckerfamilie Wallishauser. In diesem Hause entstanden demnach viele Erstdrucke bekannter Wiener Dichter und Schriftsteller, so vor allem die der Werke Grillparzers.

Um die Jahre 1839/40 erfuhr die Lenaugasse eine gewaltige Veränderung. Man wollte mit der Verbauung des Gebietes der k.k. Salniterei beginnen, und so reichen eine ganze Reihe von Besitzern der eben neu erworbenen Grundstücke ihre Ansuchen

Täglich 13 Lampen

Die Magistratsabteilung 33, Öffentliche Beleuchtung, veröffentlicht soeben den Bericht über das Jahr 1950. Danach wurde im heurigen Jahr die öffentliche Straßenbeleuchtung in Wien (einschließlich der Randgemeinden) um rund 4700 neue Lichtpunkte vermehrt. Dieser Zuwachs teilt sich in rund 3700 elektrische Lichtstellen und rund 1000 Gaslaternen. Täglich wurden also in Wien 13 neue Lampen montiert. Die Gemeinden außerhalb der Stadtgrenze vor 1938 weisen eine Vermehrung von rund 1000 Lichtpunkten auf.

Die Umschaltung von Gleich- auf Wechselstrom, bedingt durch die von den Wiener E-Werken durchgeführte Änderung der Stromart, bedarf großer Anstrengungen, deren Effekt von der Bevölkerung nicht bemerkt wird. Im Jahre 1950 mußten 700 Lichtstellen umgeschaltet werden.

Im Jänner wurde mit der Inbetriebnahme halbnächtiger Gasbeleuchtung begonnen. Gegenwärtig leuchten halbnächtig 700 Laternen. Das Hinzuschalten der halbnächtigen elektrischen Straßenbeleuchtung begann am 1. November. Bis zum Jahresende werden rund 1000 halbnächtige Lichtstellen eingeschaltet sein. Die halbnächtige Gasbeleuchtung verteilt sich auf das ganze gasbeleuchtete Gebiet Wiens. Die halbnächtige elektrische Beleuchtung erfolgte in der Inneren Stadt, im größeren Teil Favoritens und in der Simmeringer Hauptstraße.

Gegenwärtig werden auf dem Graben erstmalig 15 neue Leuchtstoffarmaturen (4 Röhren zu 40 Watt untereinander) ganz- und halbnächtig versuchsweise installiert.

Neues Dienstzeichen für Jagdaufseher

Zur Beaufsichtigung und zum Schutze der Jagd in den Jagdgebieten von Wien sind von den Jagdausübungsberechtigten Jagdaufseher bestellt, die von dem Magistratischen Bezirksamte bestätigt und beeidigt sind.

Diese Jagdaufseher haben in Ausübung ihres Dienstes ein Dienstzeichen sichtbar zu tragen und sind öffentliche Wachen. Als solche genießen sie den besonderen Schutz, den das Strafgesetz obrigkeitlichen Personen in Ausübung ihres Amtes oder Dienstes einräumt.

Die Jagdaufseher sind berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen Verhaftungen vorzunehmen sowie Gegenstände abzunehmen, die von der strafbaren Handlung herrühren oder zur Verübung einer solchen bestimmt sind. Die Jagdaufseher können auch, in Ausübung ihres Dienstes von ihren Waffen Gebrauch machen,

> **„wenn ein rechtswidriger Angriff auf Leib oder Leben ihrer eigenen oder einer anderen Person unternommen wird oder unmittelbar droht oder wenn eine mit einer Schußwaffe versehene Person, die beim verbotswidrigen Durchstreifen des Jagdgebietes betreten wird, die Waffe nach Aufforderung nicht sofort ablegt oder die abgelegte Waffe ohne Erlaubnis des Jagdaufsehers wieder aufnimmt".**

Der Gebrauch der Waffe ist jedoch nur so weit zulässig, als er zur Abwehr notwendig ist.

um Erteilung der Baubewilligungen ein. Mehrstöckig hohe Häuser sollten hier erstehen, dem Wohnzwecke zu dienen, von vornherein für Mietparteien gedacht, aber dabei dennoch auch wieder nicht ohne Sinn für Schönheit errichtet, mit einem gewissen bewußten Ausdruck von Wohlhabenheit und Gesittung. Auch die Bauordnung ist eine andere geworden, strenger und schärfer umrissen, und es werden gewisse sanitäre und baupolizeiliche Forderungen gestellt. Diese neu erwachte Bautätigkeit, dieses „Herandrängen" an die alte Stadt, das Aufbauen neuer Stockwerke, die sparsamere Ausnützung der Hofräume, kurz gesagt, das Bestreben, möglichst viele Zinsparteien unterzubringen, sind Kennzeichen einer neuen Mentalität. Das Bürgertum schwingt sich immer mehr zum tragenden Faktor des Wirtschaftslebens auf und wird damit weitgehend im kulturellen Leben, das bisher eigentlich nur dem Adel vorbehalten war, mitbestimmend.

Insofern ist die Entwicklung in dieser Zeit bereits bemerkenswert, als man, obwohl die allgemeine Gewohnheit vorherrscht, von der Gründerzeit als im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts befindlich zu sprechen, den Ablauf einer bereits fünfzig Jahre vorher im Flusse befindlichen Entwicklung zugeben muß, die alle die spätere Zeit angeblich sosehr charakterisierenden Kennzeichen in sich trägt.

Gleichzeitig mit dem Aufwachsen der neuen Häuser in der Lenaugasse, die im übrigen ihren Namen von dem unter dem Namen Nikolaus Lenau bekannten österreichischen Lyriker Nikolaus Niembsch, Edler von Strehlenau (1802—1850) hat, denkt man entschieden auch daran, die schon bestehenden, wie schon angedeutet wurde, auszubauen und zu vergrößern. Im Laufe der nächsten zwei Jahrzehnte erhalten so zum Beispiel das Haus Nr. 7 einen zwei Stock hohen Hoftrakt und Nr. 9 zwei Stockwerke auf den Gassentrakt aufgebaut. Das Haus Nr. 11 wird durch einen linken Querdoppeltrakt im Hofe und das Haus Lenaugasse Nr. 7 durch einen zweiten Balkon vermehrt.

Und schon ziehen aber auch in die neuen Häuser berühmte Männer ein. So wohnte gleich in dem Hause Nr. 3 der Dichter Ferdinand Hebbel (1813—1863), der Norddeutsche, der in Wien eine dauernde Heimat fand, und schrieb hier sein Drama „Herodes und Mariamne" neben anderen, weniger bekannten Werken. Franz Steinfeld (26. Mai 1787 bis 3. November 1868), Kammermaler des Erzherzogs Johann, des Hochmeisters des Johanniterordens (das heißt oberster Vorsteher des böhmisch-österreichischen Kreises des Ordens), und ein bekannter romantischer Landschafter, der bei achthundert Bilder schuf, wohnte im Hause Nr. 5. Am 27. April 1890 starb in dem Hause Nr. 6 der Schriftsteller Karl August Schmidt auf Altenstedt, der unter dem Pseudonym Stugau bekannt war. Er betätigte sich hauptsächlich als Journalist, war korrespondierendes Mitglied der Augsburger „Allgemeinen Zeitung" sowie einiger ausländischer Blätter. Außerdem schrieb er Romane, so „Des Freimaurers Töchterlein", in dem er sich die Zeit der ersten Türkenbelagerung zum Hintergrunde nahm, „Unbegreifliche Geschichten", in denen er gegen den Aberglauben auftrat (beide erschienen 1862 in Wien), sowie den Roman „Pius IX. und seine Zeit".

Im Hause Nr. 10 wohnte der bekannte Klavierfabrikant Ignaz Bösendorfer (1796 bis 1859) seit dem Jahre 1841. Sein Sohn Ludwig übernahm nach des Vaters Tode (1859) die Fabrik und eröffnete 1872 im fürstlich Liechtensteinschen Palais in der Herrengasse den im Wiener Konzertleben bedeutsamen Bösendorfersaal. Johann Georg Weinrich, ein seit dem Jahre 1831 an der Protestantisch-theologischen Lehranstalt in Wien tätiger Orientalist, starb im Hause Lenaugasse 13, Karl Heinrich Rahl (11. Juli 1779 bis 12. August 1843), der Vater des Malers Karl Rahl, selbst ein berühmter Kupferstecher, der Bildnisse, Landschaften und dergleichen nach Blättern großer Meister schuf, starb im Hause Nr. 15. Er war 1829 zum Kammerkupferstecher, 1840 zum wirklichen Professor an der Kunstakademie und 1842 zum Professor erster Klasse in Florenz ernannt worden. Sein Lebenswerk zählt über 500 Arbeiten.

Mit berühmten Männern besonders gesegnet war das Haus Nr. 19. Der Bürgermeister Dr. Cajetan Felder, der sich besonders um die Ausgestaltung seiner Vaterstadt Wien verdient gemacht hatte (Donauregulierung, Erbauung der ersten Hochquellenwasserleitung, Stadterweiterung und Verwaltungsreform) wohnte in seinen Mauern. Hier starb 1857 Sebastian Wegmayr (7. Februar 1776 bis 20. November 1857), ein Blumenmaler und seit 1812 ordentlicher Professor an der Akademie der bildenden Künste. Schließlich verbrachte der Dichter Anton Wildgans (1881—1932), wie er selbst in seinem Buche „Musik der Kindheit" erzählt, hier einen Großteil seiner Jugendjahre.

Diese Tatsachen, kurz gestreift und in wenigen Worten eingefangen, zeigen die Bedeutung einer heute etwas abgelegenen Gasse in der Josefstadt, die mit ihren knapp zwanzig Häusern in einer seltenen Geschlossenheit zweihundert Jahre Geschichte der Stadt Wien vorführt. Kein Wachsen, und das sollte an diesem Beispiel hier gezeigt werden, ist spontanes Vorwärtsschießen einer Entwicklung, sondern Gedeihen auf alten Voraussetzungen und neuen Bestrebungen.

Quellen und Literatur:

Grundbücher im Archiv der Stadt Wien.
Hauspläne und Akten in der Plan- und Schriftenkammer (M.Abt. 20), Einlagezahlen 931, 463, 339, 216, 217, 470, 471, 818, 707, 472, 464, 465, 706, 462, 473, 469, 467, 466.
Hans Rotter: Die Josefstadt. Wien 1918.
Die Topographie Wiens, Organ für Lokalhistorik, Nr. 12, Jahrgang 1934, Karl August Schimmer: Ausführliche Häuserchronik der inneren Stadt Wien, mit einer geschichtlichen Übersicht sämtlicher Vorstädte und ihrer merkwürdigsten Gebäude. Wien 1849.
Josef Bergauer: Auf den Spuren berühmter Menschen in Wien. Wien 1949.

Ein Zug von Wien bis Buchs:

85.000 Waggon Baustoffe für den sozialen Wohnhausbau

Im vergangenen Jahr, bis einschließlich 30. November, wurden von der Magistratsabteilung 21 der Stadt Wien insgesamt rund 850.000 t Baustoffe beschafft. Davon entfallen auf Zement rund 80.000 t, auf Kalk 15.000 t; Baustahl wurden 6500 t geliefert, Bausand 390.000 t, Straßenschotter 140.000 t, Pflasterungsmaterial 22.000 t, Mauerziegel etwa 20.000 t und Dachziegel 3500 t.

Die Größe dieser gewaltigen Baustoffmengen, die, wenn man Waggon auf Waggon aneinanderreihen würde, eine Zugslänge von Wien bis Buchs ergäbe, kann erst richtig ermessen werden, wenn man die Lieferschwierigkeiten der Erzeugerfirmen berücksichtigt. Der Arbeitsaufwand für die Beschaffung dieser Materialmengen war, den Umständen entsprechend, mehr als doppelt so groß, als in normalen Zeiten für die Beschaffung ebenso großer Materiallieferungen notwendig wäre.

Ein Zahnambulatorium für Simmering

Im wiederaufgebauten Häuserblock des Magistratischen Bezirksamtes auf dem Enkplatz wird die Krankenfürsorganstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien ein modernes Zahnambulatorium einrichten, das voraussichtlich schon im Jänner den Betrieb aufnehmen kann. Es handelt sich um eine Zweigstelle des großen Hera-Zahnambulatoriums, das gegenwärtig zu den technisch am besten eingerichteten Anstalten Wiens zählt.

Dem neuen Ambulatorium steht ein äußerst großes Betätigungsfeld bevor. Bis jetzt waren zahnärztliche Behandlungen von Bediensteten der großen Simmeringer Stadtwerke mit einem beträchtlichen Zeitverlust verbunden. Der weite Weg in das Hera-Sanatorium bleibt jetzt nicht nur ihnen, sondern auch den städtischen Bediensteten aus Schwechat, Rannersdorf und noch weiter entfernten Gebieten erspart. Das neue Zahnambulatorium, das der Leitung des Primarius Dr. Schopf anvertraut wurde, wird auch Krankenkassenmitgliedern aus Favoriten und der Landstraße zur Verfügung stehen.

Arbeiten im Wienflußbett

Bei Hochwasser führt der Wienfluß große Mengen Holz und Astwerk mit. Um eine Gefährdung des Wienflußbettes im Stadtgebiet zu vermeiden, ist beim Wienflußsperrwerk in Hadersdorf eine Schwimmrechenanlage eingebaut. Sie soll das anfallende Holz aufhalten und verhindern, daß der Fluß im Stadtgebiet größere Holztrümmer mitführt. Diese Schwimmrechenanlage hat sich in letzter Zeit als unzureichend erwiesen. Nun hat der Gemeinderatsausschuß die Errichtung einer neuen Rechenkonstruktion im Wienflußsperrwerk genehmigt. Ehe man aber den neuen Schwimmrechen einbauen kann, müssen rund 4000 cbm angeschwemmtes Schutt- und Schlammaterial beseitigt werden. Mit der Errichtung der neuen Schwimmrechenanlage wird eine Gefährdung des Wienflußbettes im Stadtgebiet durch schwimmende Holztrümmer endgültig beseitigt.

10.000 Kilo Briketts

Bürgermeister Dr. h. c. Körner besichtigte am 30. November die Österreichische Brikettfabrik auf dem Handelskai. Er wurde vom Geschäftsführer, Regierungsrat Doktor Rath, und Betriebsleiter Dipl.-Ing. Brichazek durch das Werk geführt, das ständig erweitert wird und wo gegenwärtig pro Monat 4000 bis 5000 t Briketts hergestellt werden. Nach Inbetriebnahme einer im Bau befindlichen Schnellumlauftrockenanlage, die die modernste in Österreich sein wird, erhöht sich die Kapazität sogar auf 7000 bis 8000 t.

Die Leiter des Betriebes dankten dem Bürgermeister für die Förderung dieses Unternehmens durch die Stadtverwaltung und stellten 10 t Briketts für wohltätige Zwecke zur Verfügung. Der Bürgermeister bestimmte, daß diese Briketts in den Tagesheimstätten für alte Leute verwendet werden sollen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 30. November 1950

Vorsitzender: GR. Kowatsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay; die GRe.: Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Nödl, Vavrovsky, ferner SR. Dr. Scharnagl, die OMRe.: Prof. Tesarek, Dr. Rieger, Dr. Rapp.

Entschuldigt: die GRe.: Kratky, Lauscher, Lehnert, Mistinger.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/156/50; M.Abt. 11 — I/46/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

1. Zur teilweisen Deckung der seit mehr als einem Jahr eingetretenen Erhöhung der Selbstkosten werden folgende Beiträge mit Wirkung vom 3. Dezember 1950 neu festgesetzt:

a) Der Wochenbeitrag für die Teilnehmer an der Schülerausspeisung beträgt 3.30 S, sofern die Mahlzeiten fertig gekocht geliefert werden.

Für jene Teilnehmer, welche nur Naturalien (UNICEF-Bundes-Landes-Anteil) erhalten, beträgt der Wochenbeitrag 25 Groschen je Kind.

b) Der Beitrag für die Ausspeisung in den Kindergärten und Horten beträgt für 6 Tage 9.50 S, für 5 Tage (ohne Samstag) 8 S.

c) Das Besuchsgeld (Elternbeitrag) für die Säuglings- und Kleinkinderkrippen für Kinder von 0 bis 2 Jahren beträgt 20 S wöchentlich.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen von diesen Beiträgen Ermäßigungen auf die Hälfte oder gänzliche Befreiung zu gewähren.

(A.Z. A IV/137/50; M.Abt. 11 — XI/257/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Das im Entwurf vorliegende Übereinkommen zwischen der Stadt Wien einerseits und der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft andererseits wird genehmigt und der Wiener Magistrat, Abteilung 11, ermächtigt, dieses Übereinkommen abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. A IV/146/50; M.Abt. 11 — III/34/50.)

Für eine einmalige Aushilfe von 500 S anläßlich der Ausgabe des 25.000. Säuglingswäschepaketes an die Wöchnerin Ingeborg Marbacher wird die Genehmigung erteilt.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. A IV/152/50; M.Abt. 12 — I/569/50.)

Für Darlehen an Hilfsbedürftige wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 35, Verschiedene Zuwendungen (derz. Ansatz 145.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 30, Laufende Unterstützungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/138/50; M.Abt. 12 — III/306/50.)

1. Die Erhöhung der an den Verein Wiener Hauskrankenpflege zu bezahlenden Vergütung von 3 S auf 3.70 S pro Pflegestunde ab 1. September 1950 wird genehmigt.

2. Der Leiter der Magistratsabteilung 12 wird ermächtigt, das diesbezügliche Übereinkommen mit dem Verein Wiener Hauskrankenpflege zu unterzeichnen.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/151/50; M.Abt. 11 — IX/163/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Der Abschluß eines Übereinkommens mit dem schweizerischen evangelischen Mütter- und Kleinkinderheim in Wien 14, Hadersdorf, über die Einweisung von 20 Kindern zu einem täglichen Verpflegskostensatz von 14 S wird genehmigt.

Der erforderliche Mehraufwand für das Jahr 1950 von rund 13.000 S findet in der A.R. 404/30 seine Deckung.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/139/50; M.Abt. 12 — III/159/50.)

Die Magistratsabteilung 12 wird ermächtigt, das beiliegende Übereinkommen mit dem Landesinvalidenamt für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Babenbergerstraße 5, über die Teilnahme nichtkriegsbeschädigter Körperbehinderter an den Umschulungslehrgängen der Fachschule für Technik, 5, Geigergasse 5—9, abzuschließen.

(A.Z. A IV/155/50; M.Abt. 12 — II/450/50.)

Das Ansuchen des Fürsorgeamtes für den 9. Bezirk um Vermehrung der Zahl der Fürsorgeräte wird genehmigt und die Anzahl der Fürsorgeräte mit 133 neu festgesetzt.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/96/50; M.Abt. 11 — IX/65/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der nachträglichen Erhöhung der Verpflegskosten im Kinderheim Freyung, 1, Freyung 4, von 8.50 S auf 9.90 S ab 1. Juni 1949 und auf 11 S ab 1. Jänner 1950 wird zugestimmt.

Der Mehraufwand von 20.727 S findet in der A.R. 404/30 seine Deckung.

(A.Z. A IV/153/50; M.Abt. 12 — I/600/50.)

Für Herstellungskosten der Schriftenreihe Die Öffentliche Fürsorge in Einzeldarstellungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 27, Herstellungskosten des Schulungsblattes der öffentlichen Fürsorge (derz. Ansatz 3000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1700 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/145/50; M.Abt. 11 — IX/72/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Abschluß eines Übereinkommens mit dem Polizeijugendheim über die Unterbringung von anstaltsbedürftigen Minderjährigen mit Wirkung vom 3. Februar 1950 wird genehmigt.

Der voraussichtliche Mehraufwand für das Jahr 1950 in der Höhe von rund 20.000 S findet in der A.R. 404/30 seine Deckung.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. A IV/143/50; M.Abt. 13 — 910/50.)

Für Mehraufwendungen an Fahrauslagen infolge Vermehrung der Transportfälle und der Auswirkung des 4. Lohn- und Preisabkommens wird für die A.R. 431/26, Fahrauslagen für Überstellung und Rückholung, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 10.000 S genehmigt, der auf der E.R. 431/3 b,

Wiener Notizen

Winterarbeit für das Gewerbe

Die im Auftrag des Stadtrates für Bauwesen beschleunigt durchgeführten Bauvorhaben auf der Gudrunstraße im 10. Bezirk und auf der Siemensstraße im 21. Bezirk werden in Kürze zum größten Teil unter Dach sein. Damit ist gewährleistet, daß mehr als 500 Gewerbetreibende und Professionisten den ganzen Winter hindurch Arbeit finden werden.

Gleichenfeier in der Belvederegasse

Auf dem Gemeindebau in der Belvederegasse 36/38 fand am 1. Dezember die Gleichenfeier statt. Das Bauvorhaben umfaßt drei Stiegenhäuser mit 57 Wohnungen und 2 Geschäftslokalen. Die Baukostensumme beträgt mehr als 3 Millionen Schilling. Mit dem Bau wurde im Juni dieses Jahres begonnen. Durch die rechtzeitige Fertigstellung des Rohbaues ist für die Wintermonate Arbeit für eine Anzahl Gewerbetreibender und Bauarbeiter gesichert.

Marktamtskontrollen im November

Das Marktamt der Stadt Wien hat wegen Zuwiderhandlungen gegen die Preisvorschriften und das Lebensmittelgesetz 252 Anzeigen an die Gerichte beziehungsweise an die Polizeidirektion Wien — Preisüberwachung erstattet.

Ausstellung von Krenek-Manuskripten

Der bekannte österreichische Komponist Ernst Krenek, der seit 1938 in den Vereinigten Staaten lebt, hat bei seinem Wiener Besuch im September 1950 eine größere Zahl eigener Text- und Notenmanuskripte, Skizzen, Druckschriften, Photographien und anderes biographisches Material aus seiner Wiener Zeit der Musiksammlung der Wiener Stadtbibliothek übergeben. Eine Auswahl davon ist bis Ende dieses Jahres im Lesesaal der Stadtbibliothek im Rathaus, 1. Stock, 4. Stiege, zur Schau gestellt. Der Eintritt ist frei.

20.000 besuchten die Römische Ruinenstätte

Die Römische Ruinenstätte unter dem Hohen Markt 3, die außer Montag jeden Tag geöffnet ist (Mittwoch und Freitag von 15 bis 19 Uhr, an den anderen Tagen von 9 bis 13 Uhr), erfreut sich eines immer reger werdenden Besuches. Wie eine Zählung ergab, haben seit der Eröffnung am 24. Juli mehr als 20.000 Personen die Ruinen besichtigt.

Auch die Führungen, die an jedem Dienstag um 9 Uhr, Freitag um 15 Uhr und Sonntag um 10 Uhr vom Leiter der Ausgrabungen vorgenommen werden, sind gut besucht.

Verpflegs- und Transportkostenersätze in der geschlossenen Fürsorge, zu decken ist.

(A.Z. A IV/144/50; M.Abt. 13 — 911/50.)

Für Mehraufwendungen an Ersätzen an fremde Fürsorgeverbände infolge Erhöhung von Geld- und Sachleistungen und der Auswirkung des 4. Lohn- und Preisabkommens wird für die A.R. 431/31, Sonstige Ersätze an fremde Fürsorgeverbände, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 80.000 S genehmigt, der auf der E.R. 431/3 b, Verpflegs- und Transportkostenersätze in der geschlossenen Fürsorge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/154/50; M.Abt. 11 — 850.373/49/Jufa.)

Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 390.16 S, betreffend die Minderjährigen Lorenz und Monika Müllauer.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 390.16 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/149/50; M.Abt. 11 — 852.381/49.)

Irene und Regine Hirsch, Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes.

Die Abschreibung der rückständigen Verpflegskostenforderung im Betrag von 578.43 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/148/50; M.Abt. 11 — 850.894/36/Jufa.)

Erika Gertrude Prankh, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 549 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 549 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/157/50; M.Abt. 11 — 851.558/47.)

Franz, Angela, Elfriede, Karl, Friedrich, Josef Hödl, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 204 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 204 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/158/50; M.Abt. 11 — 857.050/47/Jufa.)

Walter Merkans, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 649.05 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 649.05 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/159/50; M.Abt. 11 — 851.116/49/Jufa.)

Elfriede, Gertrude, Helga und Leopoldine Weber, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 924.90 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 924.90 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. A IV/161/50; M.Abt. 13 — 1015/50.)

Für die im Spital der israelitischen Kultusgemeinde, 2, Malzgasse 16, zur Behandlung gelangenden hilfsbedürftigen Wiener Pfleglinge wird über Antrag der Spitalsverwaltung eine Erhöhung der Verpflegsgebühr in der 3. Gebührenklasse von 25 S auf 32 S ab 1. November 1950 bewilligt.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/162/50; M.Abt. 11 — XVII/22/50.)

Für Mehrausgaben an Fahrtkosten für Kindertransporte nach England wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 26, Fahrauslagen für die Überstellung von Pfleglingen (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 30, Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/160/50; M.Abt. 12 — II/466/50.)

In teilweiser Abänderung des Beschlusses des GRA. IV vom 1. Juni 1950, Zl. IV/66/50, wird die Anzahl der Fürsorgeratssprengel im 22. Bezirk mit 122 und die der Fürsorgeräte mit 155 neu festgesetzt.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/166/50; J. a. W. — 943/50.)

Für die durch die Erhöhung der Straßenbahnfahrpreise bedingten Mehrausgaben für Fahrspesen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 25, Fahrspesen (derz. Ansatz 79.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 50, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/167/50; J. a. W. — 944/50.)

Für die durch den vermehrten Stand an Jugendlichen bedingten Mehrausgaben für Sondererfordernisse wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 820.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 50, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/168/50; J. a. W. — 945/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die bauliche Herstellung des Objektes, 16, Grundsteingasse 65, wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 100.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 50, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 23. November 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Maller, Helene Potetz, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Dipl.-Ing. Rieger, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 3309/50; M.Abt. 23 — Schu 7/99/49.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI, Zl. 2386/50 vom 17. August 1950, werden die Beschlagschlosserarbeiten für Türen beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, an die Firma Johann Ofner, 4, Rainergasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 3313/50; M.Abt. 24 — 5022/102/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauerbergstraße, Bauteil A, sind an die Firma Karl Hackl, 14, Hütteldorfer Straße 202, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3286/50; M.Abt. 24 — 3286/50.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Rainergasse — Trappelgasse, sind an die Firma Richard Schroth, 5, Schönbrunner Straße 93, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3318/50; M.Abt. 32 — XI/81/50.)

1. Die Lieferung der kompletten Grob- und Feinarmaturen für den Zweiflammrohrkessel 100 qm Heizfläche, 6 atü Betriebsdruck, sowie die Montage dieser Kesselanlage und die Demontage der bestehenden für die Tierkörperverwertungsanstalt, 11, Simmeringer Lände 208, mit einem im Voranschlagsentwurf 1950 auf A.R. 933, Post 51, vorgesehenen Kostenbetrag von 58.000 S wird genehmigt.

2. Die Vergebung der Lieferung und Arbeit erfolgt an die Firma Paukerwerk AG., 21, Siemensstraße 89, auf Grund des Angebotes vom 23. Oktober 1950.

(A.Z. 3289/50; M.Abt. 28 — 6600/50.)

1. Die Auswechslung des schadhaften alten Granitpflasterbelages in der Spittelauer Lände im 9. Bezirk, zwischen Wasserleitungsstraße und Stadtbahnviadukt, durch eine Kleinsteinpflasterdecke auf Betonunterlage, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 169.000 S, welches im Haushaltplan 1950 auf A.R. 621, Post 52, lfd. Nr. 191, bedeckt ist, genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an den Stadtpflasterermeister Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, auf Grund seines Anbotes vom 21. Oktober 1950 mit einem Nachlaß von 1,5 Prozent auf seine Anbotssumme, übertragen.

(A.Z. 3282/50; M.Abt. 56 — 2222/58/50.)

Die Vergebung von Glaslieferungen (730 qm Drahtglas in fixen Maßen) für die Behebung von Kriegsschäden an der Werkstättenhalle 2 im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, ist an die Firma Glaser-Lago, Verkaufs- und Lieferungsgenossenschaft der Glasermeister Österreichs, 7, Neustiftgasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3384/50; M.Abt. 23 — N 9/41/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau des Kindergartens, 2, Erzherzog Karl-Platz, sind an die Firma Rudolf Skoda, 21, Wagramer Straße 109, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3370/50; M.Abt.24 — 5023/62/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau, 12, Moosbruggergasse-Untere Meidlinger Straße, 2. Bauteil, sind an die Firma Josef Kraut, 12, Tannbruckgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 14. November 1950, zu übertragen.

(A.Z. 3347/50; M.Abt. 23 — N 8/40/50.)

Die Bauschlosserarbeiten für den Neubau des Kindergartens, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, sind an die Firma Math. Kubesch, 11, Leberstraße 96, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3354/50; M.Abt. 24 — 5024/97/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil B, sind an die Firma Braun's Wwe., 16, Koppstraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3383/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Terrazzoarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 1, 2, 3, sind an die Firma Heinrich Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund ihres Angebotes vom 3. und ihres Schreibens vom 16. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3363/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 3 und 4, sind an die Firma Wilhelm Schmidt, 20, Innstraße 23, auf Grund ihres Angebotes vom 10. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3364/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 7 und 8, sind an die Firma Wilhelm Schmidt, 20, Innstraße 23, auf Grund ihres Angebotes vom 10. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3375/50; M.Abt. 25 — EA 311/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4244/50 vom 22. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Taborstraße 55, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 36.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3399/50; M.Abt. 25 — EA 691/50.)

1. Die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid M.Abt. 36 — 13.334/50 vom 4. August 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Engerthstraße 205, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 43.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3397/50; M.Abt. 25 — EA 105/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Ausstellungsstraße 71, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 91.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Architekt Josef Majewsky, 20, Jägerstraße 116 B, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Oktober 1950 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 3319/50; M.Abt. 34 — F III/58/50.)

Die Durchführung der Telephoninstallation im Zentralviehmarkt St. Marx wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Telephoninstallation der Firma Felten und Guilleaume, 10, Gudrunstraße 11, die Elektroinstallation der Firma Kabel- und Drahtwerke AG., 12, Oswaldgasse 33, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Wiener Kabel- und Metallwerke, 7, Lindengasse 56, übertragen.

(A.Z. 3304/50; M.Abt. 26 — XI AH/39/14/50.)

Die Pflastererarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 437/50 vom 16. März 1950, genehmigte Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 11, Enkplatz 2, sind der Firma Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3288/50; M.Abt. 28 — 6210, 20, 30, 40/50.)

1. Der Würfelpflasterfugennachverguß am Rennweg, von der Uhdegasse bis zur Reisnerstraße im 3. Bezirk, auf der Triester Straße, von der Gudrunstraße bis zum Linienamt, auf der Wienerbergstraße, von der Triester Straße bis zur Kastanienallee, auf der Favoritenstraße, von der Gudrunstraße bis Buchengasse, wird mit einem auf Rubrik 621/20 bedeckten Kostenbeitrag von 195.000 S genehmigt.

2. Die Fugenvergußarbeiten werden an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihrem Anbot vom 28. September 1950 vergeben.

(A.Z. 3155/50; M.Abt. 26 — Sch 433/48/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des von Gemeinderat mit Pr.Z. 3177 vom 20. Jänner 1950 für die Errichtung der Schule, 24, Guntramsdorf, Siedlung Unter dem Eichkogel, bewilligten Kredites von 380.000 S um 45.000 S auf 425.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3335/50; M.Abt. 23 — Schu 2/33/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Bau des 2. Teiles der Schule, 21, Leopoldau-Nordrandsiedlung, sind an die Firma Erwin Bock auf Grund ihres Anbotes vom 3. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3213/50; M.Abt. 44 — 2798/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Kinderfreibades, 10, Gudrunstraße, werden der Firma Baumeister Ing. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Oktober 1950 übertragen.

(A.Z. 3382/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Terrazzoarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 7 und 8, sind an die Firma Dipl.-Ing. Franz Hartmann, 2, Große Schiffgasse 2, auf Grund ihres Angebotes vom 2. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3339/50; M.Abt. 29 — 5542/50.)

Der Durchführung der Bauarbeiten für die Verlegung der Brücke Obj. 1053 im Zuge der Ödenburger Bundesstraße in Inzersdorf, Baulos Nr. 14/50, im übertragenen Wirkungsbereich des Landes Wien, auf Grund der Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 48.436 — I/4 b — 50 vom 9. Oktober 1950, durch die M.Abt. 29, sowie der vorübergehenden Bedeckung der Baukosten von 260.000 S auf A.R. 622, Post 41, die auf E.R. 622, Post 3 b, wieder rückerstattet werden, wird zugestimmt.



(A.Z. 3355/50; M.Abt. 24 — 4872/56/50.)

Die Straßen- und Gehwegherstellung für den Bau des städtischen Wohnhauses, 5, Wimmergasse, ist an die Firma Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Oktober 1950 zu übertragen.

(M.Abt. 3337/50; M.Abt. 29 — 5507/50.)

Die Räumungsarbeiten in der Verteilungshaltung des Wienflusses beim Schwimmrechen in Hadersdorf werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel Nr. 39—41, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Oktober 1950 übertragen.

Die Kosten in der Höhe von 110.000 S erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 622, Post 20 c, Erhaltung der Wienflußregulierungsanlagen, bedeckt.

(A.Z. 3376/50; M.Abt. 25 — EA 186/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3537/50 vom 16. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Gabelsbergergasse 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 53.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3388/50; M.Abt. 25 — EA 1110/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4878/50 vom 12. Juli 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Trappelgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 70.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3404/50; M.Abt. 25 — EA 477/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Keilgasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 99.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister E. Gistinger, 13, Bowitschgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Oktober 1950 und die Zimmererarbeiten an die Firma Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 4. August 1950 zu vergeben.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 3249/50; M.Abt. 27 — WH Allg. 391/50.)

Für die Fortsetzung der Durchführung begonnener Instandsetzungs- und Sicherungsarbeiten am Hausbesitz der Stadt Wien zum Anschluß an ein projektiertes Winterprogramm wird im Voranschlag 1950 zu

Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 27,150.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 4,670.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3159/50; M.Abt. 24 — 5102/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des Wohnhausanlage im 12. Bezirk an der Arndtstraße O.Nr. 31, Ecke Malfattigasse, auf der gemeindeeigenen Liegenschaft mit den Gste. 285/32 bis 40 und 285/42 und 43, E.Z. 1966, alle Acker, der Kat.G. Unter-Meidling, enthaltend 126 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5052/3/50 vorgelegten Entwurf der Architekten A. Plessinger und H. Reitstätter wird mit einem Kostenerfordernis von 6,680.000 S genehmigt.

2. Die ab 1951 erforderlichen Bauraten sind in den Voranschlägen der betreffenden Jahre vorzusehen.

(A.Z. 3158/50; M.Abt. 24 — 5101/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung der Wohnhausanlage im 13. Bezirk an der Lainzer Straße und am Promenadenweg auf der gemeindeeigenen Liegenschaft mit den Gste. 3/1, Acker, E.Z. 948; 4/3, Wiese; 7, Wiese, und 422/4, Bach, E.Z. 4, sowie auf den in Privatbesitz stehenden, von der Stadt zu erwerbenden Gste. 422/7, Baufläche; 422/8, Garten; 4/4, Wiese; 422/5, Bach, und 5/3, Wiese, mit der E.Z. 256 der Kat.G. Lainz, enthaltend 94 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5101/2/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. C. Machtlinger und Dipl.-Ing. S. Stein wird mit einem Kostenerfordernis von 5,560.000 S genehmigt.

2. Die ab 1951 erforderlichen Bauraten sind in den Voranschlägen der betreffenden Jahre vorzusehen.

(A.Z. 2968/50; M.Abt. 23 — N 13/1/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Kindergartens mit vier Abteilungen und einem Spielsaal auf den gemeindeeigenen Gste. 401 bis 403, E.Z. 649, Gst. 408, E.Z. 212, und 409, E.Z. 124, der Kat.G. Jedlesee, in der städtischen Siedlungsanlage Jedlesee, 21, Jedleseer Straße, wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Dipl.-Ing. Alexander Kratky, 3, Am Modenapark 3, genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Kindergarten, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 1,700.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrage von 1,700.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 450, Post 51 (lfd. Nr. 50 a), 200.000 S als erste Baurate zu bedecken, welcher Betrag auf der ebendort veranschlagten Manualpost Kindergarten, 2, Wehlistraße, 1,500.000 S (lfd. Nr. 47), wegen späteren Beginnes der Bauarbeiten erspart wird. Für die zweite Baurate mit dem Betrag von 1,500.000 S ist im Budgetjahr 1951 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 3411/50; M.Abt. 19 — 1328/50.)

1. Der von den Architekten Dr. Ing. E. Oberdorfer, 18, Gersthofer Straße 86, und Architekt Otto Nobis, 4, Margaretenstraße 22, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Moosbruggergasse, dritter Bauteil, mit 250 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 25.000 S (Fünfundzwanzigtausend Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3298/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Kellergeschoß des Wohnhauses an der Ruthnergasse im Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma Baumeister Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a, auf Grund ihres Kostenvoranschlages vom 3. Juni und ihres Schreibens vom 7. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3320/50; M.Abt. 18 — 5260/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plane Nr. 2263 der M.Abt. 18, Zl. 5260/50, mit den Ziffern 1 bis 14 (1) umschriebene Gebiet am Karlsplatz, das ist zwischen der Friedrichstraße, Maderstraße, Mattiellistraße, Hoyosgasse, Resselgasse und Treitlstraße im 1. und 4. Bezirk, wird gemäß § 8, Abs. 2, der B.O. für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

(A.Z. 3308/50; M.Abt. 27 — Allg. 175/50.)

Für Ziviltechnikerhonorare zur Herstellung von Planunterlagen zum Ausbau von Dachbodenräumen zu Mansardenwohnungen in städtischen Neubauten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 284 d (derz. Ansatz 940.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 3322/50; M.Abt. 52 — A I 1/26/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Das von Rechtsanwalt Dr. Leibenfrost namens der Anglo-Austrian-Bank als Hauseigentümerin des Hauses, 1, Strauchgasse 1, gestellte Vergleichsanbot, sich mit der bis 15. November 1950 befristeten Bezahlung eines Betrages von insgesamt 68.200 S für Abnützungsschäden und Nebenkosten, die durch städtische Ämter im vorgenannten Hause entstanden sind, zu begnügen, wird angenommen und die damit verbundene Ausgabe dieses auf der A.R. 618, Post 20, bedeckten Betrages bewilligt.

(A.Z. 3299/50; M.Abt. 34 — Kdg. 416/50.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation im städtischen Kindergarten, 17, Dornbacher Straße 53, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma August Hörger, 19, Sieveringer Straße 86, übertragen.

(A.Z. 3283/50; M.Abt. 28 — 7400/50.)

Die Hebung und Umpflasterung der Fahrbahn der Blechturmgasse im 5. Bezirk von der Rainergasse bis O.Nr. 17 wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 50.000 S genehmigt.

(A.Z. 3293/50; M.Abt. 33 — 3500/50.)

Die Installationsarbeiten für den teilweisen Umbau der öffentlichen Straßenbeleuchtung im 9., 17., 18. und 20. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen Neue Österreichische Brown Boveri Werke AG., 1, Franz Josefs Kai, und Ing. Leopold Schmid, 22, Breitenlee, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) und nach Anboten vergeben.

Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung, Kabelarbeiten, Schotterarbeiten usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 70.000 S und sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 631/71/461 bedeckt. (Das Material im Werte von rund 100.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 3206/50; M.Abt. 18 — 1374/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2233, M.Abt. 18 — 1374/50, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Gebiet zwischen dem Flötzersteig, der Antaeusgasse und dem Drewitzweg in der Kat.G. Hütteldorf im 14. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie, die rot vollgezogene Linie als vordere Baufluchtlinie festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Der Vorgarten ist in Angleichung an das umliegende Siedlungsgebiet gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

(A.Z. 3209/50; M.Abt. 18 — 2493/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2158, M.Abt. 18 — 2493/50, mit den roten Buchstaben a — g (a) umschriebene Plangebiet zwischen Promenadegasse und Heuberggasse in der Kat.G. Dornbach im 17. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die dunkelgrün breit strichliert hinterlasierte Linie wird als neue Grenze des Wald- und Wiesengürtels festgelegt. Demgemäß wird die schwarz gezogene, breit schwarz hinterschraffte und gelb gekreuzte Linie als bisherige Grenze des Wald- und Wiesengürtels außer Kraft gesetzt.

2. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten Linien als seitliche Baufluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

3. Für die einzelnen, neu zu schaffenden Baustellen innerhalb der blaugrün lasierten Fläche, welche mindestens 1200 qm groß sein müssen, wird die Bauklasse I, offen, Wohngebiet festgelegt, wobei die bebaubare Fläche höchstens 10 Prozent der Grundstückfläche betragen darf.

4. Für die als Verbindung zwischen der bestehenden Bauklasse II und der unter Punkt 2 beantragten Bauklasse I dienenden, gelb lasierten Fläche wird als Abrundung der bestehenden Bauklasse I ebenfalls die Bauklasse II, offen oder gekuppelt, mit der Beschränkung der Höhe auf 10,50 m Wohngebiet festgesetzt.

5. Für die grün schraffierte Fläche wird die Widmung Grünland: „Parkschutzgebiet" neu festgesetzt.

6. Die gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und gegen die öffentliche Verkehrsfläche mit einer die Durchsicht nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

7. Die bereits genehmigten Höhen werden beibehalten.

(A.Z. 3380/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Terrazzoarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 4, 5, 6, sind an die Firma Heinrich Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 34, auf Grund ihres Anbotes vom 3. November und ihres Schreibens vom 15. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3362/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Kunststeinarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 8, sind an die Firma Dipl.-Kfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9, auf Grund ihres Angebotes vom 8. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3340/50; M.Abt. 56 — 2408/43/50.)

Der genehmigte Kostenbetrag für die Durchführung von Baumeisterarbeiten an der Fassade Hof 2 im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, von 55.422 S gemäß A VI — 1752/50 vom 7. Juli 1950 wird um 15.400 S auf 70.822 S erhöht und genehmigt.

Die Mehrkosten sind wie der ursprüngliche Kostenbetrag im Voranschlag für das Jahr 1950, Sachkredit Baustelle E auf A.R. 922, Berufsschulen, Post 71, Wiederherstellungsarbeiten an Schulgebäuden, bedeckt.

(A.Z. 3324/50; M.Abt. 31 — 5441/50.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens, Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 100 mm, in den Gassen 2 und 5 bei Rosentalgasse im 14. Bezirk mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 62.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 624, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 226, Ausbau des Rohrnetzes, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 33.000 S werden der Firma Dipl.-Ing. Konrad Setti, 9, Löblichgasse 8, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 5000 S der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 24.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. 3336/50; M.Abt. 28 — 5325/50.)

Der Umbau des Gehsteiges in der Jägerstraße von der Greiseneckergasse bis Wallensteinplatz im 20. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 35.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 189, bedeckt ist.

(A.Z. 3366/50; M.Abt. 28 — 7300/50.)

Der Umbau des Gehsteiges entlang der Grünanlage auf dem Wallensteinplatz im 20. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 30.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 52 (lfd. Nr. 191), bedeckt ist.

(A.Z. 3374/50; M.Abt. 24 — Allg. 725/50.)

Die M.Abt. 24 wird ermächtigt, der Spenglerfirma Heinrich Hörmann, 2, Ferdinandstraße 18, von folgenden bereits abgerechneten städtischen Wohnhausanlagen,

12, Schwenkgasse,
20, Stromstraße 39,
21, Scheffelgasse,
21, O'Briengasse,
22, Stadlau, Baulos 2,

unbeschadet des Hafttermines den vorgeschriebenen fünfprozentigen Haftrücklaß auf 2,5 Prozent zu ermäßigen und die hiedurch frei werdenden Beträge der Firma Heinrich Hörmann zur Anweisung zu bringen.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 3254/50; M.Abt. 26 — Kr 37/82/50.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI vom 3. August 1950, Zl. VI/2039/50, für die Beseitigung der Ruine des kriegszerstörten Wohngebäudes B im Franz-Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, genehmigten Summe von 55.000 S um 45.000 S auf 100.000 S zur Fortsetzung der Demolierungsarbeiten am Krankenpavillon D wird bewilligt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (A.-Nr. 429 a), des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Demolierungsarbeiten sind in Erweiterung des mit GRA. VI, 2039/50, vom 3. August 1950 erteilten Auftrages der Firma Ida Reitmayer, 15, Penzinger Straße 27, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3296/50; M.Abt. 34 — 5106/5, 8/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße-Laimäckergasse, Baulos 1, wird genehmigt.

Vergebung von Arbeiten

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 29 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V. D. 513 und 514 sind in der städtischen Hauptkasse käuflich zu erwerben und zur Einsichtnahme mitzubringen.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 29 erteilt.

*

(M.Abt. 29 — 5905/50)

Vergebung der Arbeiten zur Errichtung einer Ufermauer von zirka 50 m Länge am Weidlingbach in Wien 26, Klosterneuburg.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 15. Dezember 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ferdinand Leihs, 10, Quellenstraße 51, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Hans Parade, 10, Angeligasse 70, übertragen.

(A.Z. 3294/50; M.Abt. 34 — 5106/6, 9/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße-Laimäckergasse, Baulos 2 und 4, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Josef Hasenpflug, 1, Fichtegasse 1 a, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Steppi & Co., 5, Siebenbrunnengasse 22, übertragen.

(A.Z. 3295/50; M.Abt. 34 — 5106/7, 10/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße-Laimäckergasse, Baulos 3 und 5, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Leopold Komarek, 12, Hetzendorfer Straße 85, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Sperats Witwe, 5, Margaretenstraße 92, übertragen.

(A.Z. 3133/50; M.Abt. 18 — 4816/50.)

Für die Ausstellung der Planungsarbeiten im Gebäude der Secession wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 611, Stadtregulierung, unter Post 30, Wettbewerbe und Architektenhonorare für städtebauliche Arbeiten (derzeitiger Ansatz 300.000 S + 55.000 S = 355.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 3361/50; M.Abt. 29 — 5649/50.)

Die Räumung des Ortsteiches II in Rauchenwarth für Feuerlöschzwecke mit einem Kostenaufwand von 60.500 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß's Wtwe., Mödling, Neudorfer Straße 72, zu den Preisen ihres Anbotes vom 28. Oktober 1950 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 vorgesehen und in der A.R. 622, Post 20, Erhaltung von Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A.Z. 3372/50; M.Abt. 24 — 5025/52/50.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 22, Konstanziagasse,

sind für die Stiegen 1 bis 6 an die Firma Adalbert Magrutsch Nfg., 21, Floridsdorfer Hauptstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Oktober 1950 und für die Stiegen 7 bis 12 an die Firma Johann Höbinger & Co., 25, Atzgersdorf, auf Grund des Anbotes vom 26. Oktober 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3359/50; M.Abt. 34 — 5175/6/50.)

Die Durchführung der Gasinstallation in dem städtischen Wohnhaus, 20, Adalbert Stifter-Gasse — Passettigasse, Asylbau (Baulos B), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gasinstallation der Firma Leopold Kakac, 4, Favoritenstraße 34, übertragen.

(A.Z. 3356/50; M.Abt. 24 — 5024/98/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil B, sind an die Firma Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, auf Grund ihres Anbotes vom 6. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3393/50; M.Abt. 25 — EA 729/50.)

Die Schlosserarbeiten für die Stiegengeländer beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 3. und 6. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3390/50; M.Abt. 25 — EA 75/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Hofherrgasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 85.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Alexander Kinasieviez, 18, Hildebrandgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Oktober 1950 zu vergeben.

(A.Z. VI/3393/50; M.Abt. 25 — EA 729/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Quellenstraße 119, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Hans Dobek, 16, Liebhartsgasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3401/50; M.Abt. 25 — EA 1153/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrekkungsverfügung M.Abt. 64 — 1818/50 vom 9. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Fugbachgasse 19, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 64.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3398/50; M.Abt. 25 — EA 239/48.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Novaragasse 32, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 105.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44, auf Grund ihres Anbotes vom 9. November 1950 zu vergeben.

3. Die Zimmererarbeiten sind an die Firma Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Oktober 1950 zu vergeben.

(A.Z. 3326/50; M.Abt. 25 — EA 943/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Schönbrunner Straße 138, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 156.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeister- und Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Freund & Co., 3, Jacquingasse 14, auf Grund ihrer Anbote vom 28. Juli, 31. August und 6. Oktober 1950 bzw. an die Firma Franz Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 161, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September 1950 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 3316/50; M.Abt. 26 — Alt 3/55/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 639 vom 30. März 1950 und Zl. 1655 vom 22. Juni 1950, für die Instandsetzung des Zentralküchengebäudes im Altersheim der Stadt Wien, Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, bewilligten Betrages von 42.000 S um 28.000 S auf 70.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3300/50; M.Abt. 18 — 3056/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den im Plan der M.Abt. 18, Zl. 3056/50, Plan Nr. 2205, mit den Buchstaben a bis j (a) umschriebenen Ortskern von Mannsdorf im 22. Bezirk werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan blaugrün angelegten Flächen werden als Bauland der Bauklasse I, die rot angelegten Flächen als „öffentlicher Bauplatz", die hellgrün angelegten Flächen als Schutzgebiete und Friedhofserweiterung, die gelbgrün angelegte Fläche als „Grünland-Sportgelände" und die hellbraun angelegten Flächen als „Grünland, ländliches Gebiet" bestimmt.

2. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen als Baufluchtlinien, die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

3. Für die blaugrün angelegten und schwarz geschrafften Flächen der Bauklasse I an der Hauptstraße und der Gasse 6 wird die geschlossene Bauweise (ortsübliche Verbauung), für die übrigen Flächen der Bauklasse I die offene oder gekoppelte Bauweise mit der Beschränkung der Gebäudehöhe auf maximal 7 m und einer verbaubaren Fläche von maximal 100 qm bestimmt. Für die zwei „öffentlichen Bauplätze" (im Plan rot angelegt) können bei Vorlage von Projektsplänen an die Baubehörde Abweichungen im Bezug auf Bauhöhe und Bauweise von den für den übrigen Ortskern gültigen Baubestimmungen zugelassen werden.

Im Bauland an der Straße 1 ist gegebenenfalls die Errichtung von landwirtschaftlichen Gebäuden wie Scheunen usw. gestattet.

4. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den in Beilage 4 violett eingetragenen Querprofilen zu erfolgen.

5. Der Weg 1 ist für den Fuhrwerksverkehr zu sperren.

6. Die Festsetzung der künftigen Straßenhöhen bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

(A.Z. 3225/50; M.Abt. 24 — 5039/8/50.)

Die Probebohrungen für den Neubau städtischer Wohnhausanlagen, 19, Gelände südlich der Grinzinger Straße, sind an die Firma Rudolf Fischer, 7, Wimbergergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3284/50; M.Abt. 56 — 2408/41 — 50.)

Der genehmigte Kostenbetrag für die Durchführung von Baumeisterarbeiten an der Fassade Hof 3 im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, von 34.770 S gemäß A VI, Zl. 1751/50 vom 6. Juli 1950, wird um 26.400 S auf 61.170 S erhöht und genehmigt.

Die Mehrkosten sind, wie der ursprüngliche Kostenbetrag im Voranschlag für das Jahr 1950, Sachkredit, Schaufläche Hof 3, auf A.R. 922, Post 71, bedeckt.

(A.Z. 3351/50; M.Abt. 27/W V E/26/50.)

Die Wiederinstandsetzung der Stiegen 3 und 4 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 26/30 (Matteotti-Hof), wird genehmigt.

Die Kosten für die erste Baurate im Betrage von 80.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 811/71, lfd. Nr. 476, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Karl Krischey, Baumeister, 6, Linke Wienzeile 108, auf Grund ihres Anbotes vom 21. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3323/50; M.Abt. 26 — Hpfl 1//28/50.)

Die Anstreicherarbeiten auf Pavillon 12 für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2317/50 vom 17. August 1950, genehmigte gründliche Instandsetzung der Pavillons 4, 12 und 23 der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof sind der Firma Dr. H. Egon Gros, 18, Martinstraße 52, auf Grund ihres Anboets vom 20. Oktober und des Schreibens vom 2. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3349/50; M.Abt. 29 — 5637/50.)

1. Der Ausbau des Stadtbahnbogens 336 auf dem Lagerplatz, 9, Spittelauer Lände 47, der M.Abt. 29, zwecks Unterbringung von Büroräumen und einer Werkstätte, wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Architekt Viktor Radl, Baumeister, 9, Säulengasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 11. November 1950 übertragen.

3. Der erforderliche Betrag in der Höhe von 64.500 S ist im Voranschlag für das Jahr 1950 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 3346/50; M.Abt. 23 — Schu 1/47/50.)

Die vorzeitige Auszahlung des 10prozentigen Deckungsrücklasses für die Baumeisterarbeiten am Schulbau, 22, Stadlau-Hirschstetten, wird gegen Sicherstellung eines geeigneten Garantiebriefes der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinski, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Ansuchens vom 7. November 1950 genehmigt.

(A.Z. 3406/50; M.Abt. 26 — Sch 9/2/50.)

Die Demolierung der noch bestehenden Gebäudeteile der Schule, 2, Czerninplatz 3/5, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 190.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 190.000 S ist auf der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Einnahmen für die Abgabe des gewonnenen Altmaterials sind auf Rubrik 618, Post 6, zu verrechnen.

Die Demolierungsarbeiten sind an die Firma Franz Schuh, 18, Haizingergasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3378/50; M.Abt. 18 — 4732/50.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 4132/50, Plan Nr. 2227, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Reinprechtsdorfer Straße, Gießaufgasse, Kohlgasse und Margaretenstraße im 5. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 3391/50; M.Abt. 25 — EA 807/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7643/49 vom 3. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 8, Neudeggergasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 64.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3389/50; M.Abt. 25 — EA 1076/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Trappelgasse 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 72.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1950 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 3212/50; M.Abt. 33 — 3330/50.)

Für die Beendigung der Programmbauten und zusätzliche Neuerrichtungen und Umbauten der öffentlichen Beleuchtung in Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 2,310.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 230.000 S (und zwar für lfd. Nr. 237 80.000 S und lfd. Nr. 239 150.000 S), und unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 4,400.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 70.000 S (und zwar für lfd. Nr. 460 18.000 S und lfd. Nr. 461 52.000 S), genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 3292/50; M.Abt. 33 — 623/50.)

Durch die während des Baues festgestellte besondere Bodenbeschaffenheit bei der zum Umbau vorgesehenen öffentlichen Gasbeleuchtung in eine öffentliche elektrische Beleuchtung im 3. Bezirk, Tongasse, Krummgasse, Posthorngasse, Linke Bahngasse, Strohgasse (Rest), Streichergasse, Rechte Bahngasse und Münzgasse, war es notwendig, eine teilweise Projektsänderung von Mittelauf Kandelaberbeleuchtung vorzunehmen.

Die hiedurch bedingten höheren Kosten von 4422.68 S über das bereits genehmigte Ausmaß hinaus (GRA. VI — Zl. 803 vom 7. April 1950), werden genehmigt und erscheinen in A.R. 631, Post 71/461, als bedeckt.

(A.Z. 3207/50; M.Abt. 18 — 2387/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2234, M.Abt. 18 — 2387/50, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Gebiet südlich der Weingasse in der Kat.G. Perchtoldsdorf im 25. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot vollgezogene Linie wird als vordere Baufluchtlinie, die rot gestrichelt gezogenen Linien werden als innere bzw. seitliche Baufluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten seitlichen Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Für die im Plan blaugrün lasierte Fläche innerhalb Gst. 14/2 gilt als Flächenwidmung: Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise.

3. Der Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

(A.Z. 3367/50; M.Abt. 21 — 937/50.)

Der Kostenmehraufwand für die Beschaffung von zirka 2200 qm Gummifußbodenbelag für den Schulbau, 4, Schäffergasse, wird für die Semperitwerke AG., 1, Helferstorferstraße 9—15, genehmigt.

(A.Z. 3193/50; M.Abt. 18 — 5076/50.)

Für die Anschaffung von Plänen, Drucken, Pausen und dergleichen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 611, Stadtregulierung, unter Post 27, Pläne, Drucke und dergleichen (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 2, Prüftaxen, zu decken ist.

(A.Z. 3386/50; M.Abt. 23 — XIII/150/50.)

Die Arbeiten für die Herstellung der Kabelkünetten auf dem Zentralviehmarkt St. Marx im 3. Bezirk werden der Firma Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 13. November 1950 übertragen.

(A.Z. 3373/50; M.Abt. 26 — Sch 38/10/50.)

Die Spenglerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1857 und 2949 vom 6. Juli und 12. Oktober 1950, genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Hörnesgasse 12, sind der Firma Karl Koranda, 3, Paulusplatz 9, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3381/50; Bau-Dion. 2001/50.)

Die Humusabschürfarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 10—18, sind an die Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, auf Grund ihres Anbotes vom 9. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3408/50; M.Abt. 30 — K/11/62/50.)

Die Instandsetzung der Sohle der Straßenunratskanäle in der Simmeringer Hauptstraße, zwischen der Kaiser Ebersdorfer Straße und Dorfgasse und zwischen der Dorfgasse und Braunhubergasse, im 11. Bezirk wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 4. November 1950 übertragen.

Die hiefür auflaufenden Kosten im Betrage von 57.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 3331/50; M.Abt. 24 — 47104/37/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 21, Werndlgasse 14—18, Stiege 6—7, sind an die Firma Franz Krestan, 21, Afritschgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 2. November 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3332/50; M.Abt. 23 — XIII/146/50.)

Die Instandsetzung der elektrischen Waage Nr. 8 in der Schweineverkaufshalle und der elektrischen Waage Nr. 2 in der Rinderverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt Sankt Marx im 3. Bezirk durch die Firma Schember & Söhne, 25, Atzgersdorf, auf Grund ihres Anbotes vom 10. November 1950 wird genehmigt.

(A.Z. 3353/50; M.Abt. 25 — 721/49.)

1. Für die mit GRA. VI, 2131/50 vom 3. August 1950, angeordnete Durchführung der Ersatzausführung im Hause, 20, Friedrich Engels-Platz 20, wird eine Erhöhung der Kosten um 73.000 S, das ist von 92.000 S auf 165.000 S, genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 73.000 S ist auf A.R. 617/52 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Helene Potetz.

(A.Z. 3210/50; M.Abt. 18 — 2253/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2216, M.Abt. 18 — 2253/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Süßfeldstraße und der Linzer Straße im 14. Bezirk (Kat.G. Purkersdorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie, die rot vollgezogene Linie als vordere Baufluchtlinie, die violett strichlierte Linie als Widmungsgrenze festgesetzt, demgemäß wird die gelb gekreuzte Straßenfluchtlinie aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierte Fläche wird als Bauland (Wohngebiet) mit der Bebauungsbestimmung: Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gewidmet. Die bisher geltende Widmung Grünland — Ländliches Gebiet wird außer Kraft gesetzt.

3. Der hellgrün lasierte Grundstreifen an der Baulinie ist als Vorgarten (4 m) gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustande dauernd zu erhalten. Nachtragsbedingungen auf Grund der Stellungnahme der M.Abt. 29 vom 9. August 1950 zu Zl. 29-3913/50.

4. Am rechten Ufer des vom Südwesten her kommenden (die Hamerlinggasse kreuzenden) Gerinnes ist ein 3 m breiter Flächenstreifen von jeder Bebauung und Bepflanzung auszunehmen.

5. Die Einfriedung des Gst. 515/78 längs des Begehungsstreifens am Gablitzbach ist um einen halben Meter landeinwärts zu versetzen.

(A.Z. 3285/50; M.Abt. 26 — Sch 440/17/50.)

Die Neuherstellung des Fußbodens im Turnsaal der Schule, 24, Mödling, Jakob Thomas-Straße 20, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3315/50; M.Abt. 26 — Sch 36/17/50.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1341 vom 25. Mai 1950, für Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 3, Hainburger Straße 40, bewilligten Kredites von 110.000 S um 100.000 S auf 210.000 S wird genehmigt. Der Betrag von 100.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Rudolf Heidinger, 4, Schönburgstraße 9, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3311/50; M.Abt. 26 — Kg 24/7/50.)

Die Instandsetzung einiger Räume für die Erweiterung des Kindergartens, 7, Zieglergasse 21, mit einem Kostenerfordernis von 28.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 28.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 3290/50; M.Abt. 28 — 5876/50.)

1. Die Herstellung eines Straßenentwässerungskanales entlang des Krankenhauses Mödling in der Weyprechtgasse und Payergasse in Mödling, 24. Bezirk, wird mit dem auf Rubrik 621/20 bedecken Gesamtkostenerfordernis von 46.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Firma Darena, Wien 4, Rainergasse 14, nach ihrem Anbot vom 18. Oktober 1950 übertragen.

(A.Z. 3385/50; M.Abt. 24 — 5023/59/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Moosbruggergasse — Unter-Meidlinger Straße, 2. Bauteil, sind an die Firma Leopold Neulinger, 12, Arndtstraße 96, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3357/50; M.Abt. 24 — 5001/43/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 12, Steinhagegasse 9, sind an die Firma Jos. Moldrich, 12, Dunklergasse 13 a, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 3358/50; M.Abt. 34 — 5108/5/50.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 12, Moosbruggergasse — Unter-Meidlinger Straße, 2. Teil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Gas- und Wasserinstallation den Firmen E. & A. Rülke, 14, Linzer Straße 139, Leop. Dumforth, 12, Breitenfurter Straße 149, Hans Foitl, 10, Tolbuchinstraße 86, zu je einem Drittel übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3836/50
Plan Nr. 2257

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Mayerweckstraße, Irenäusgasse, Dr. Albert Geßmann-Gasse, Mühlweg, Eichfeldergasse, Rußbergstraße, Prager Straße, Gasse 15 und 12 im 21. Bezirk (Kat.G. Strebersdorf).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. Dezember bis 28. Dezember zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 30. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 864/50
Plan Nr. 2198

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Siemensstraße, Brünner Straße, Gasse 12 und der Ruthnergasse im 21. Bezirk (Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Teil 1).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. Dezember bis 28. Dezember zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 30. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5390/50
Plan Nr. 2262

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Dietmayergasse, Adalbert Stifter-Straße, Klosterneuburger Straße und Brigittenauer Lände im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. Dezember bis 28. Dezember 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 30. November 1950.

Magistrat der Stadt Wien,
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 27. November bis 2. Dezember 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	428— 687	548— 840
Haferflocken, paketiert	770— 806	840— 1000
Rollgerste	280— 385	320— 480
Erbsen, ganz	455— 567	550— 580
Erbsen, gespalten	480— 560	580— 695
Bohnen, alt		150— 200
Bohnen	245— 374	300— 480
Linsen, Ausländische	389— 580	480— 860
Linsen, Inländische	913— 1380	1000— 1720
Mohn	1340— 2000	1600— 2400
Rosinen	950— 1060	1100— 1400
Haselnüsse, ausgelöst	2700— 3700	3000— 4800
Mandeln	2700— 3150	3000— 3800
Nußkerne	2700— 3200	3200— 4000
Dörrpflaumen		1060— 1600
Powidl	800— 968	1000— 1250
Feinmarmeladen, offen	850— 1150	960— 1500
Feinmarmeladen in ½-kg-Gläsern	540— 770	650— 962
Melangemarmelade, offen	600— 750	650— 1000
Melangemarmelade in ¼-kg-Bechern	173— 234	210— 340
Eingelegte Essiggurken	320— 600	400— 800
Sauerkraut	180— 210	220— 260
Herrenpilze, getrocknet	3400— 4500	3800— 6000
Kümmel, offen	1180— 1400	1500— 2000
Kümmel, paketiert	1580— 1840	2000— 2300
Majoran, paketiert	6160— 7200	7600— 9600
Paprika, offen	2000— 3000	2500— 4000
Paprika, paketiert	3200— 4670	4000— 6000
Pfeffer, ganz	19250—21500	20000—28500
Pfeffer, gemahlen, paket.	19650—22000	22000—28000
Zimt, ganz	2000— 3400	3000— 5000
Zimt, gemahlen, paketiert	2500— 3580	3500— 6600
Kaffee, roh	3650— 5800	4400— 6800
Kaffee, gebrannt	4800— 7800	5000— 9400
Malzkaffee, offen	400— 510	440— 695
Malzkaffee, paketiert, alt		600— 700
Malzkaffee, paketiert	760— 784	900— 1300
Feigenkaffee, paketiert	1070— 1170	1290— 1400
Kakao	2700— 3600	3200— 4600
Schokolade	2800— 4000	3200— 5200
Tee	4850— 9470	7000—12000
Honig, Ausländischer	1230— 1600	1600— 2000
Honig, Inländischer	1800— 2380	2200— 4600
Kunsthonig	828— 1044	880— 1300
Tafelsalz, offen	259— 260	300— 350
Tafelsalz, paketiert	303— 308	360— 400
Eier, Inland, frisch, 1 St.	130— 145	140— 160
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	77— 107	85— 117
Backhühner, tot	1700— 2100	2000— 2500
Brathühner, tot	1700— 2100	1900— 2500
Suppenhühner, tot	1500— 1740	1600— 2100
Poulards, steirische, tot	2300— 2500	2400— 2800
Fleischenten, tot	1700— 1900	1800— 2200
Fettenten, tot	1740— 2150	2000— 2400
Fleischgänse, tot	1400— 1740	1500— 2000
Fettgänse, tot	1740— 2150	1900— 2300
Truthühner, tot	1200— 1700	1400— 2100
Gansleber		3000— 7000
Gansfett, gemischt		1800— 2500
Gansfett, Kapperl-		2000— 2800
Gänsefleisch		1600— 2400
Gansjunges		800— 1200
Fasan, 1 Stück	1200— 2000	1400— 2300
Hirsche in der Decke	800— 1000	
Hirschschulter		1200— 1600
Hirschschlegel		1500— 1800
Hirschfilet		1700— 2400
Rehe in der Decke	900— 1050	
Rehschulter		1100— 1400
Rehrücken		1400— 1800
Rehschlegel		1500— 2000
Hasen im Fell	800— 950	1000— 1300
Hasenbraten		1200— 1550
Hasenrücken oder Lauf		1200— 1600
Hasenjunges		600— 1000
Fische:		
Karpfen, lebend	970— 1050	1300— 1400
Hechte	1200— 1300	1600— 1700
Kabljaufilet ohne Haut	833.50	1100
Kabljaufilet mit Haut	576.50	760
Seelachsfilet	758.20	1000
Schleie	1050	1400
Sardinen in Öl, je Dose:		
Norwegische, 3¾ oz.	244	310— 320
Jugoslawische, 125 g	331— 432	390— 480
Dänische, 127 g	285— 313	300— 370
Französische, 125 g	400	460— 490
Schwedische, 125 g	244	300— 340
Marokkanische, 115 g	360	450
Bücklinge	1150— 1180	1400— 1500

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Marinierte Heringe	1298— 1345	1600— 1800
Salzheringe	424— 470	550— 600
Essig, gewöhnlich, 1 l, Faßware, 5prozentig	115— 165	150— 180
Weinessig, 1 l, Flaschenware	450— 600	560— 770
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, ½ l	144— 168	180— 215
Wein, weiß, 1 l	300— 1760	800— 2800
Wein, rot, 1 l	400— 1150	600— 2000
Inländerrum, 1 l	1400— 2160	1750— 2760
Weinbrand, 1 l	2660— 6670	3200— 8600
Petroleum, 1 l	98.80	110— 115
Spiritus, rektifiziert, 1 l	2900— 3100	3600— 4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	205— 224	228— 320
Preßhefe	600— 850	800— 1200
Kernseife	840— 1065	1000— 1360
Waschpulver	260— 448	320— 560
Waschpulver, fein	664— 896	900— 1180
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 2800	3000— 3800
Brennholz, weich, 100 kg	2650— 3000	3000— 4000
	Ab Rutsche:	Frei Laden:
Steinkohle, poln., 100 kg	4320	5150
Briketts, 100 kg	3400	4220
Koks, Gas, 100 kg	5015— 5165	5850— 6000
Koks, Hütten, 100 kg	5580— 5740	6410— 6570

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:	900— 1100 (1000)	
Vord. m. Zuwaage		1000— 1400
Vord. ohne Zuwaage		1300— 1800
Hint. m. Zuwaage		1200— 1800
Hint. ohne Zuwaage		1600— 2000
Rostbraten u. Beiried m. eing. Knochen o. Z.		1300— 2000
Lungenbraten, ausgelöst, ohne Zuwaage		1800— 2600
Kalbfleisch:	850— 1150 (1000)	
Vorderes		1000— 1600
Schulter, ausgelöst, o. Z.		1800— 2400
Nieren- und Schlußbraten, m. eing. Kn., o. Z.		1400— 2000
Schnitzelfleisch o. Z.		2000— 2800
Schweinefleisch:	1250— 1400 (1300)	
Bauchfleisch		1500— 2000
Schulter, ausg., o. Z.		1900— 2400
Karree		1700— 2200
Schopfbraten o. Z.		1700— 2000
Schnitzel o. Z.		2000— 2600
Schaffleisch:		
Vorderes		700— 1000
Hinteres		900— 1200
Pferdefleisch:	800— 1100	
Vorderes		900— 1400
Hinteres		1000— 1400
Lungenbraten, ausgelöst		1500— 1800
Pferde-Dürre	720— 900	800— 1000
Pferde-Extra	900— 1250	1000— 1400
Pferde-Krakauer	1400— 1650	1600— 2000
Augsburger	1060— 1500	1200— 1800
Blutwurst	400— 600	450— 1000
Braunschweiger, gewl.	1000— 1400	1200— 1600
Braunschweiger, fein	1400— 1700	1500— 2000
Burenwurst	950— 1300	1000— 1500
Debreziner	2000— 2500	2000— 2800
Extra, gewöhnlich	1400— 1650	1400— 1800
Extra, fein	1500— 1700	1500— 2000
Knacker	1300— 1580	1400— 1800
Frankfurter	1900— 2450	2000— 2800
Krakauer	1900— 2450	2000— 2800
Leberkäs	1500— 1750	1500— 2000
Oderberger	1100— 1300	1200— 1500
Polnische	2000— 2600	2000— 3000
Preßwurst, gewöhnlich	950— 1240	1000— 1500
Preßwurst, fein	1350— 2000	1400— 2000
Speckwurst	1450— 1600	1600— 2000
Streichwurst	1650— 2500	1800— 2800
Wiener Spezial	2000— 2850	2400— 3600
Salami, ungarisch		7200— 8500
Selchspeck	1600— 1850	1700— 2200
Paprikaspeck	1650— 2000	1800— 2400
Rollschulter, geselcht	2000— 2200	2200— 2600
Bauchfleisch, geselcht	1600— 1900	1800— 2200
Speck		1300— 1700
Filz		1400— 1700
Schmalz, ausl.		950— 1000
Schmalz, Inländisches		1200— 1600

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Verbraucherpreise für Innereien:		
Rinds-Beuschel	600— 1000	800
Leber	1500— 2000	1600— 1800
Lendbraten	1000— 1600	1400
Hirn	1500— 2000	1800
Herz	1000— 1400	1200
Bruckfleisch	1000— 1400	1200
Kalbs-Beuschel	1200— 1600	1200— 1400
Leber	2000— 2800	2400
Hirn	1600— 2600	2000
Bries	1800— 2600	2000
Schweins-Beuschel	1000— 1400	1200
Leber	1800— 2400	2200— 2400
Niere	1600— 2200	2000
Hirn	1600— 2400	2000
Pferde-Beuschel	300— 500	400
Leber	1100— 1400	1200— 1400
Herz	1000— 1300	1200—
Hirn	1200— 1800	1400

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	40— 70
Endiviensalat, Stück	60— 100
Kochsalat	200— 360
Vogerlsalat	600— 800 (1000)
Kohl	100— 120
Kohlsprossen	600— 800
Weißkraut	80— 100
Rotkraut	160— 180 (220)
Karfiol	200— 400 (300)
Karfiol, Stück	100— 250 (300)
Kohlrabi	80— 140
Kohlrabi, Stück	50— 60
Karotten	120— 160
Stengelspinat	180— 240
Blätterspinat	250— 300 (350)
Sellerie	100— 200
Sellerie, Stück	50— 180
Porree	160— 200
Zwiebel	200— 260
Knoblauch	700— 800
Rote Rüben	100— 140
Kren	600—1200
Champignons	2000—3400

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	100— 200 (280)
Birnen	300— 400 (440)
Nüsse	800—1000
Quitten	140— 240
Asperln	250— 280
Kletzen	450— 650
Dörrpflaumen	880—1720

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Erdäpfel, rund	70— 80 (85)
Juliperle	120— 140 (150)
Kipfler	200— 220

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	519.600	250	13.550	—	27.000
Burgenland	—	—	19.600	—	—
N.-Ö.	211.500	902.300	155.000	—	2.100
O.-Ö.	2.200	100	221.300	—	43.200
Steiermark	—	850	441.800	—	100
Italien	9.800	—	6.000	54.500	2.000
Holland	29.000	—	14.800	—	106.500
Dänemark	15.000	—	—	—	—
ČSR.	400	—	—	—	46.200
Ungarn	—	—	10.200	—	—
Westindien	—	—	5.000	—	—
Griechenland	—	—	27.500	—	—
Jugoslawien	—	—	29.700	—	—
Türkei	—	—	42.700	—	—
Inland	733.300	903.500	851.250	—	72.400
Ausland	54.200	—	135.900	54.500	154.700
Zusammen	787.500	903.500	987.150	54.500	227.100

Milchzufuhren: 4,065.646 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	1	10	—	11
Niederösterreich	131	23	97	8	259
Oberösterreich	144	111	257	42	554
Salzburg	—	1	67	—	68
Steiermark	147	30	202	30	409
Kärnten	—	—	6	—	6
Burgenland	2	3	127	4	136
Tirol	—	1	12	—	13
Zusammen	424	170	778	84	1456
Außermarktbezüge:					
Zentralviehmarkt:					
Steiermark	32	3	14	3	52
Kärnten	—	1	10	—	11
Zusammen	32	4	24	3	63
Rinderschlachthof:					
Wien	1	1	22	—	24
Niederösterreich	6	3	8	10	27
Oberösterreich	—	—	1	—	1
Steiermark	—	1	12	—	13
Burgenland	—	1	7	—	8
Zusammen	7	6	50	10	73

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 80 Kälber. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 17, Oberösterreich 24, Salzburg 2, Steiermark 14, Tirol 11, Burgenland 3.

Außermarktbezüge:
Zentralviehmarkt:

2 lebende Kälber aus Niederösterreich, 63 lebende Schafe aus der Steiermark.

Kontumazanlage:

1 lebendes Kalb aus dem Burgenland.
Rinderschlachthof:

19 lebende Kälber. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 7, Oberösterreich 1, Steiermark 5.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 5434 Schweine, davon 4374 Fleisch- und 1060 Fettschweine. Herkunft: Wien 77, Niederösterreich 693, Oberösterreich 1454, Steiermark 1086, Burgenland 224, Ungarn 1009, Polen 891.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 654 Fleischschweine. Herkunft: Polen 70, ČSR. 584.

Außermarktbezüge:
Schweineschlachthof:

143 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 20, Steiermark 55, Burgenland 68.

Kontumazanlage:

522 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 158, Oberösterreich 39, Wien 62, Steiermark 150, Burgenland 113.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innere'en	Würste	Knochen
Wien	432	265	8.490	3833	1754	12.625	1854
Burgenl.	5.150	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	69.100	—	485	—	—	—	—
O.-Ö.	11.750	—	350	—	—	—	—
Salzburg	1.335	—	—	—	—	—	—
Steierm.	8.350	—	35	—	—	40	—
Kärnten	—	—	1.500	—	—	—	100
Tirol	3.200	—	—	—	—	—	—
Summe	99.317	265	10.860	3833	1754	12.665	1954
Wien über St. Marx	112.350*	250*	270*	900*	1720*	930*	190*

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	—	20	—	—	—	—
Burgenland	210	909	4	—	2	—
Niederösterr.	1478	2938	119	34	54	1
Oberösterr.	1126	417	74	10	13	—
Salzburg	75	10	27	—	10	—
Steiermark	162	160	44	71	—	—
Kärnten	6	—	4	—	—	—
Tirol	646	—	59	27	12	—
Zusammen	3703	4434	331	142	91	1
Wien über St. Marx	24	1675	—	—	—	—

Pferdemarkt:

Auftrieb: 85 Pferde, davon 3 Gebrauchs- und 82 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 39, Oberösterreich 34, Burgenland 2, Salzburg 2.

Preise: Wurstvieh 2.70 bis 3.40 S; Bankvieh I a 4.50 bis 5 S, II a 3.50 bis 4.40 S; Fohlen I a 5.70 bis 6.20 S, II a 5.20 bis 5.60 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 107 Stück Ferkel, davon wurden 66 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 115 S, 7wöchige 177 S, 8wöchige 150 S, 10wöchige 340 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 27. November bis 2. Dezember 1950

Neubauten

2. **Bezirk:** Wachaustraße 23, Wohnhaus, Karoline Kallinger, Dipl.-Ing. A. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14, für alle Mitbesitzer, 8, Pfeilgasse 14, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/22274).

10. **Bezirk:** Waltenhofengasse 16, Einfamilienhaus, Karl Koch, 10, Quellenstraße 33, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Absberggasse 47 (X/947/50).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 207—211, Klubhaus, Sportklub „Vorwärts", per Adresse: 11, Simmeringer Hauptstraße 149 (Gastwirtschaft Aigner), Bauführer Bmst. Ludwig Fridrmuc, 9, Liechtensteinstraße 63/3 (M.Abt. 37 — XI/1440/50).

Hallergasse 31, Fabrikationshalle, Friedrich Pongracz, 11, Lorystraße 49, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 2, (M.Abt. 37 — XI/1465/50).

Neugebäudestraße, Gst. 714 81, Einfamilienhaus, Charlotte Plaichner, 14, Hadikgasse 162/7, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, auf der Sulz 29 (M.Abt. — XI/2007 50).

16. **Bezirk:** Siedlung Starchant, Gst. 370/176, Siedlungshaus, Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — XVI/3395/50).

Siedlung Starchant, Gst. 370/177, Siedlungshaus, Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — XVI/3396/50).

Siedlung Starchant, Gst. 370/178, Siedlungshaus, Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — XVI/3397/50).

Siedlung Starchant, Gst. 370/179, Siedlungshaus, Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — XVI/3398/50).

19. **Bezirk:** Sieveringer Straße, Gst. 825/1, ö. G. Erbsenbach, Vorverkaufshütte, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Abt. 12, Holzbau, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5 (M.Abt. 37 — XIX/1590 50).

21. **Bezirk:** Korneuburger Straße, Gst. 822/45, Siedlungshaus, Wenzel Hawranek, Korneuburg, Probst Bernhard-Gasse 13, Bauführer Bmst. Karl Lackner, Korneuburg, Leobendorfer Straße 13/15 (XXI 991 50).

An der Gerasdorfer Straße, Gst. 1890/21, Siedlungshaus, Franz und Friederike Brustmann, 9, Sobieskigasse 18/10, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI 1019/50).

Amtsstraße 49, Groß-Jedlersdorf, Garage, Johann Berger, 21, Amtsstraße 47, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/1149 50).

Beethovenweg 26, Siedlungshaus, Anna Gruy, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Domschitz, 2, Hafenzufahrtstraße, Parz. 2049/1 (XXI 1303 50).

Leopoldau, Buschweg 2, Siedlungshaus, Hans und Margarete Sperandio, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 33 (XXI/1342 50).

Leopoldau, Buschweg 70, Siedlungshaus, Maria Schießbühl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (XXI/1402/50).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße, Gste. 618 u. 615, Wohnhaus, Rudolf und Johann Steindl, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 28, Bauführer Mmst. Franz Ernsthofer, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (XXI/1625/50).

Salomongasse, Gst. 454, Siedlungshaus, Franz und Gertrude Gerischer, 21, Koloniestraße 54, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 XXI 1643/50).

An der Rußbergstraße, Gst. 578/1, Sommerhaus, Theresia Zona, 21, Wiener Weg, Parzelle 578/1, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/105/48).

Verlängerte Berlagasse, Gst. 577/11, Siedlungshaus, Karl und Aloisia Berger, 20, Rauscherstraße 9, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (XXI 771/50).

Hagenbrunn 4, Scheune, Josef Schwarzböck, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (XXI 1304/50).

Voltelinistraße, zukünftige Or.-Nr. 35, Siedlungshaus, Johann Lötz, 21, Tschechowgasse 9, Bauführer Bmst. Otto Györög, 17, Schumanngasse 87 (XXI 703/49).

Shuttleworthstraße 77, Werkstättenraum, Franz Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (Bb XXI/912/48).

Donaufelder Straße 15, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Josef Kühr, im Hause, Bauführer Bmst. J. Schusters Wwe., 21, Anton Bosch-Gasse 63 (XXI 589/50).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 1, Einfamilienhaus, Alois und Anna Müller, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 122, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI/874/50).

Leopoldauer Straße nächst 118, Einfamilienhaus, Ignaz und Sophie Bergmann, 21, Prießnitzgasse 8, Bauführer Bmst. Theodor Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (XXI 904/50).

Brünner Straße, Magazinsgebäude, „Jutex"-Werk, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (XXI 1959 50).

Weißenwolffgasse 17, Einfamilienhaus, Josef und Stephanie Gaderer, 21, Weißenwolffgasse 15, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (XXI/1976/50).

Flandorf, Gst. 40, Scheune, Karl und Juliane Fast, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (XXI/1528/50).

An der Hagenbrunner Straße, Keller Nr. 155, Preßhaus, Marie Schreckenschlager, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 109, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (XXI/1003/50).

Donaufelder Straße 52, Karbidmagazin, Firma Aga-Werke, 4, Prinz Eugen-Straße 72, Bauführer Bmst. Franz Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (XXI/938/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Babenbergergasse, Gst. 2209/1, Wochenendhaus, Karl Hösel, 14, Cumberlandgasse 49, Bauführer Firma Rudolf Fuchs Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/899/50).

Klosterneuburg, Leopoldsgraben, Gst. 1475/5, Siedlungshaus, Wilhelmine Rab, 19, Billrothstraße 6, Bauführer Bmst. Karl Marx, 19, Philippovichgasse 16 (M.Abt. 37 — XXVI/1572/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Dr. Karl Lueger-Platz 2, Wohnhaus, Wiederaufbau, Ing. Richard Schicht, 21, Donaufelder Straße 123, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (36/22367).

Wipplingerstraße 31, Vermauerung eines Feuermauerdruchbruches, Dely Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (36/22539).

2. **Bezirk:** Prater 154, Errichtung eines Vergnügungsbetriebes, Anna und Rudolf Diebler, 4, Weyringergasse 30 B, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (36/22583).

Volkertmarkt, Stand 61, Umbau eines Marktstandes, Hilde Begovic, 12, Pohlgasse 31, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233 (36/22423).

Fischergasse 1, Wiederinstandsetzungen, OHG., Richard Gerin, 2, Zirkusgasse 13, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. H. Böllmann, 6, Gumpendorfer Straße 25 (36/22271).

Ausstellungsstraße 15, Umbau eines Kellerraumes im Hoftrakte für Lagerungen, Dr. Karl Schonowski, im Hause, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (35/5686/50).

Obere Donaustraße 51, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Janele & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (35/5707/50).

Nordbahnhof, Wiederaufbau der Dachkonstruktion des Ölmagazines, Gebrüdr Kreitner, 2, Nordbahnhof-Innstraße, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (35/5719/50).

Nordbahnhof, Errichtung eines Sacklagermagazines im 3. Kohlenhof, Firma „Ergona", im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Franz Jarischko, 2, Heinestraße 38 (35/5733/50).

3. **Bezirk:** Lilienthalgasse-Arsenalstraße 5, Errichtung eines Portierhäuschens, Austria Tabakwerke, 9, Porzellangasse 51, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (36/22625).

Reisnerstraße 61, Deckenauswechslung, Anglo-Elementar-Versicherung AG., 1, Bösendorferstraße 13, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (36/22139).

4. **Bezirk:** Heumühlgasse 8, teilweise Auswechslung der Holzdecke, Professor Dipl.-Ing. Wilfried Kreß, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (36/22142).

Wiedner Gürtel 10, Mommsengasse 35, Wiederaufbau als Bürogebäude, Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, Wien, 4, Schwindgasse 15, Bauführer Dipl.-Ing. Hermann Langgas, Wien-Mauer (36/22192).

6. **Bezirk:** Liniengasse 40, Bauabänderungen im Wäschereigebäude, Haberfellner, 15, Braunhirschengasse 26, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (36/22415).

Girardigasse 3, Adaptierung der Waschküche, Maria Pek, 5, Franzensgasse 5, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (36/22673).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 34, Bauabänderungen, Schreindorfer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6/8 (36/22535).

9. **Bezirk:** Alser Straße 4, Kanalherstellung, Niederösterreichische Molkerei, 20, Hochstädtplatz 5, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (36/22272).

Berggasse 31, Bauabänderungen im Geschäft, J. Horich & Co., im Hause, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (36/22275).

Währinger Straße 6—8, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Academia-Romana-Stiftung, 1, Gölsdorfgasse 4, Bauführer V. und L. Klima, Baugesellschaft, 9, Währinger Straße 66 (35/5775/50).

10. **Bezirk:** Absberggasse 57, Zubau, Schartenkeller, Richard Wolfsberger, im Hause, Bauführer Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (X/3098/50).

Pernerstorfergasse 15, Wohnhaus, Wiederaufbau, Florian Kallinger, 10, Ettenreichgasse 20, Bauführer Bmst. Ernst Wunsch, 1, Graben 28 (X/2571/49).

11. **Bezirk:** Simmeringer Lände 88, Herstellung einer Abortanlage, Firma Teerag AG., 11, Simmeringer Lände 88, Bauführer Bauwerber (M.Abt. 37 — XI/1905/50).

Eyzinggasse 29, Wiederherstellung des Wohn- und Direktionsgebäudes in der Ammoniakfabrik, Donau Chemie AG., 3, Am Heumarkt 10, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — XI/1748/50).

Brühlgasse 6, Zubau, Wirtschaftsgebäude, Franz Ramharter, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — XI/1525/50).

Sedlitzkygasse 18, Umbau einer Fensteröffnung in eine Türöffnung, Maria Steinzer, 11, Herbortgasse 24, X/6, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — XI/2048/50).

Leberstraße 12 a, Lagerbaracke, Siemens-Schukkertwerke AG., 1, Nibelungengasse 15, Bauführer Zmst. Ferdinand Kappl, 23, Schwechat, Miermitzgasse 3 (M.Abt. 37 — XI/1680/50).

Simmeringer Hauptstraße 501, Zubau, Arbeitssaal, Firma „Ariadne", Draht- und Kabelwerke AG., im Hause, Bauführer Arch. und Stdtbmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11. Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XI/1923/50).

Hörtengasse 88, Wirtschaftsgebäude, Josefine Strondl, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — XI/1980/50).

Simmeringer Hauptstraße 30, Vergrößerung der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5673/50).

12. **Bezirk:** Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 8, 9 und 20, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5672/50).

Albrechtsbergergasse 12, Kohlenablage, Rudolf Zdenek, 5, Nikolsdorfer Gasse 33, Bauführer Bmst. Franz Fischls Wwe., 9, Währinger Straße 24 (M.Abt. 37 — XII/2507/50).

Frauenheimgasse 3, Garage und Einfriedung, Fritz Bode, im Hause, Bauführer Bmst. Klupp & Co., 12, Unter-Meidlinger Straße 95 (M.Abt. 37 — XII/2517/50).

Wolfganggasse 3, Türdurchbruch, Maria Grössing, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (M.Abt. 37 — XII/2524/50).

Biedermanngasse 8, Stallzubau, Emilie Neudert, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — XII/2565/50).

Stachegasse 16, Pfeilerauswechslungen und Fassade, O. Fritze, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37 — XII/2585/50).

Hetzendorfer Straße 55, Widmungsänderung, Carl F. Schulder, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/2595/50).

Ratschkygasse 46, Dachbodenabteile, Käthe Geißlar, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — XII/2621/50).

Ignazgasse 16, Fassade, Brauerei Liesing, 25, Liesing, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — XII/2622/50).

14. **Bezirk:** Auhof E.Z. 337, Errichtung eines städtischen Kindergartens, Stadt Wien, M.Abt. 20, Bauführer Holzkonstruktions-Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/5724/50).

15. **Bezirk:** Goldschlagstraße 57, Vergrößerung der Geschäftsauslage, Vinzenz Holzhauser, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38/19 (M.Abt. 37 — 15/2638).

Jurekgasse 3, Aufstellung einer Glaswand, Wilhelm Liska, im Hause, Bauführer Wilhelm Lischka, Schlosser, 15, Jurekgasse 3 (M.Abt. 37 — 15/2639/50).

Kranzgasse 27, Errichtung einer neuen Abortanlage und Kühlschrank, Franz Zimmerl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Fuchs, 7, Burggasse 115 (M.Abt. 37 — 15/2655/50).

Markgraf Rüdiger-Straße 8, Bau eines Werkstättengebäudes, Arch. Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildeplatz 9, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 15/2656/50).

Linke Wienzeile 278, Einbau eines elektrisch betriebenen Selbstfahreraufzuges, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 20 (35/5708/50).

18. **Bezirk:** Gentzgasse 62, Um- und Zubau für die Garagenanlage, Josef Mosel, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (35/5737/50).

19. **Bezirk:** Hohe Warte 13, bauliche Herstellungen, Kleingarage, Dorothea Romako, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37 — XIX/1684/50).

Chimanistraße 3, bauliche Herstellungen, Kleingarage, Transportunternehmung R. E. Roock, im Hause, Bauführer Stdbmst. Firma Hartl & Co., Kommanditgesellschaft, 2, Glockengasse 22 (M.Abt. 37 — XIX/1940/50).

Peter Jordan-Straße 8, bauliche Abänderungen, Maschinenfabrik Heid AG., 1, Mahlerstraße 6, Bauführer Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XIX/2483/50).

Muthgasse 20, bauliche Herstellungen, Karl Prankl, Holzgroßhandlung, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Berein & Sohn, 19, Steinbüchlweg 5 (M.Abt. 37 — XIX/2252/50).

20. **Bezirk:** Helgolandstraße 19, Errichtung eines Lagerraumes, Gebrüder Hagspiel, offene Handelsgesellschaft, 20, Lorenz Müller-Gasse 14, Bauführer Bmst. Georg M. Puweins Wwe., 7, Apollogasse 26 (36/2286).

21. **Bezirk:** Brünner Straße 63, Betonsockel, Johann und Marie Schultes, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/2239/50).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, Gasse 15, Haus 184, Waschküche und Kleintierstall, Alois Haidvogel, im Hause, Bauführer Bmst. V. Nowak & F., Wafler, 9, Bolzmanngasse 22 (XXI/1379/50).

Roggegasse 65, Zubau, Anna Weißmann, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Schusters Wwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (XXI/1866/49).

Stammersdorf, E.Z. 3211, Sand- und Schottergewinnung, Simon Stipschitz, 21, Josef Baumann-Gasse 65 (XXI/727/50).

23. **Bezirk:** Schwechat, Ehrenbrunngasse 2, Errichtung Dkfm. Alfons Schmids Wwe., 17, Hernalser-Schwechat, Hauptplatz 3, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Hauptstraße 495 (35/5716/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Bäckerkreuzgasse, Gst. 1547/1, nichtfundierte Einfriedung, Karoline Ludwig, 26, Klosterneuburg, Lessinggasse 7, Bauführer Firma A. Tobias & Co., 26, Kierling, Hauptstraße 27 (M.Abt. 37 — XXVI/1582/50).

Klosterneuburg, Peter Rosegger-Gasse 5, Flugdach, Rudolfine Platz, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1524/50).

Weidling, Siedersgraben 17, Umbau, Robert Hamon, 26, Weidling, Siedersgraben 19, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1564/50).

Weidling, Reichergasse 8, Umbau, Ludwig und Marie Mang, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/808/50).

Abbrüche

10. **Bezirk:** Raaberbahngasse 21, Demolierung, Ing. Ernst Moser, 4, Mayerhofgasse 7, Bauführer Bmst. Stephan Letz, 3, Barichgasse 5 a (X/3067/50).

16. **Bezirk:** Friedrich Kaiser-Gasse 101, Hausverwaltung, Dkfm. Alfons Schmids Wwe., 17, Hernalser Hauptstraße 64, Bauführer noch nicht bekannt (M.Abt. 37 — XVI/3452/50).

21. **Bezirk:** Liesneckgasse 6, Wohnhausabtragung, Marie Kirschner, 6, Mariahilfer Straße 103, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (XXI/27/50).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1282, Gst. 2080/66, Amalia Paula Grüner, 4, Favoritenstraße 68, durch Dr. Heinrich Schindler, Notar, 4, Wiedner Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 8083/50).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 701, Gst. 799/8, Josef Koszogovics, 10, Fernkorngasse 97, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 8099/50).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 639, Gst. 862, Otto Dachler, 23, Rothneusiedl 11, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 8026/50).

Favoriten, E.Z. 999, Gst. 615, Camilla Cavallar, 1, Reichsratsstraße 9, durch Dr. Karl Mahlknecht, Notar, 1, Petersplatz 7 (M.Abt. 64 — 8214/50).

Favoriten, E.Z. 1918, Gst. 2476, Dr. Johann und Barbara Fuchs, 10, Gudrunstraße 140, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 8129/50).

Favoriten, E.Z. 1603, Gst. 1698, Christine Reisinger und Mitbesitzer, St. Andrä-Wördern, durch Dr. Richard R. Schwab, 15, Mariahilfer Straße 178 (M.Abt. 64 — 8103/50).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1330, Gste. 1323, 1324, Josefa Kochinger, 23, Mannswörth 57, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 — 8027/50).

Simmering, E.Z. 661, Gst. 809, E.Z. 666, Gste. 812/2, 819/2, E.Z. 917, Gst. 1888, E.Z. 1240, Gst. 1960/3, E.Z. 1929, Gst. 812/1, E.Z. 1930, Gst. 819/1, E.Z. 1932, Gst. 814/64, E.Z. 2005, Gste. 816, 822, röm.-kath. Pfarramt zum göttlichen Kinderfreund, 11, Hasenleiten (M.Abt. 64 — 8127/50).

Simmering, öffentl. Gut, Gste. 507/4, 456/3, Firma Viktor Schmidt & Söhne, 4, Argentinierstraße 48 (M.Abt. 64 — 8215/50).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 1066, Gst. 46/7, Franz und Magdalena Bär, 12, Hetzendorfer Straße 1 a, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 8059/50).

Altmannsdorf, E.Z. 1066, Gst. 46/8, Franz und Magdalena Bär, 12, Hetzendorfer Straße 1 a, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 8060/50).

13. **Bezirk:** Lainz, E.Z. 137, Gst. 240/10, Ing. Wilhelm und Helene Switil, 13, Versorgungsheimstraße 5, durch Dr. Anton Zimmermann, Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — 8160/50).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 1206, Gst. 400/6, Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 8106/50).

15. **Bezirk:** Sechshaus, E.Z. 366, Gste. 236, 237, E.Z. 365, Gst. 235, Peter Petersen, Wien, durch Dr. Fritz Bauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64 — 8121/50).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 469, Gst. 419/17, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8096/50).

21. **Bezirk:** Donaufeld: E.Z. 1035, Gste. 1950, 1951, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8097/50).

Flandorf, E.Z. 13, Gst. 398, Ludmilla Traun, Brugg Nr. 3, Niederösterreich, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 8081/50).

Stadlau, E.Z. 247, Gste. 463/5, 463/8, 464/4, 467/5, 467/6, Rosina Kratochwill, 6, Garbergasse 8, durch Dr. Fritz Hager, Rechtsanwalt, 1, Wipplingerstraße 24—26 (M.Abt. 64 — 8084/50).

Hagenbrunn, E.Z. 983, Gst. 2256, Elisabeth Schlögl, 4, Große Neugasse 8, durch Dr. Heinrich Schindler, Notar, 4, Wiedner Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 8105/50).

Eßling, E.Z. 15, Gst. 344, Josef und Anna Genoch, 22, Schlickgasse 3 (M.Abt. 64 — 8104/50).

Eßling, E.Z. 1526, Gst. 395/344, Leopoldine Spörl, 20, Allerheiligenplatz 17, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8023/50).

Eßling, E.Z. 3370, Gste. 254/1, 254/2, 254/3, Karl und Aloisia Flöh, 21, Eßling, Gärtnerstraße 1172, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8029/50).

Eßling, E.Z. 3146, Gst. 443/47, Karl und Anna Kohl, 4, Wiedner Hauptstraße 37, durch Dr. Otto Bilzer, Rechtsanwalt, 1, Riemergasse 11 (M.Abt. 64 — 8124/50).

Eßling, E.Z. 1864, Gste. 529/156, 529/157, Josefine Nampeli, verw. Wytopil, 3, Hafengasse 6, durch Dr. Hermann Wilhelm, Notar, 3, Landstraßer Hauptstraße 53 (M.Abt. 64 — 8157/50).

Kapellerfeld, E.Z. 1011, Gst. 192/607, Maria Gluttig, 5, Franzensgasse 22, durch Dr. Heinrich Schindler, Notar, 4, Wiedner Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 8125/50).

Kapellerfeld, E.Z. 1155, Gst. 184/58, Eduard Beranek, 16, Possingergasse 59—61, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 8030/50).

Kagran, E.Z. 1533, Gst. 374/35, Elisabeth Zinggl, 9, Brünnlbadgasse 15, durch Dr. Leo Jelinek, Notar, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64 — 8031/50).

Kagran, E.Z. 1335, Gst. 469/35, Wilhelm Mayer, 20, Traisengasse 23, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 8055/50).

Kagran, E.Z. 125, Gste. 589/1, 589/2, Barbara Vogler, 21, Hirschstettner Straße 35, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 8056/50).

Kagran, E.Z. 788, Gst. 590, Barbara Vogler, 21, Hirschstettner Straße 35, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 8057/50).

Aspern, E.Z. 175, Gste. 894, 895, Franz Frühling, 21, Aspern, Lobaugasse 7, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8041/50).

Aspern, E.Z. 1377, Gst. 988/2, Carabed Taschdjian, 4, Schleifmühlgasse 19, durch Dr. Franz Hausa, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 8043/50).

Aspern, E.Z. 270, Gste. 1022/4 bis 1022/7, 1022/9, 1022/10, 1022/12, 1022/13, 1022/14, 1022/16, 1022/17, 1022/22 bis 1022/26, 1022/31 bis 1022/36 und 1022/39 bis 1022/42, Josef und Marie Flicker, 21, Heidewég 865, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8123/50).

22. **Bezirk:** Groß-Enzersdorf, E.Z. 606, Gste. 799/5, 799/6, Ing. Hugo Winkler, 22, Groß-Enzersdorf 343, durch Dr. Rudolf Skrein, Rechtsanwalt, 1, Freyung 7 (M.Abt. 64 — 8101/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 620, Gst. 799/47, Ing. Hugo Winkler, 22, Groß-Enzersdorf 343, durch Dr. Rudolf Skrein, Rechtsanwalt, 1, Freyung 7 (M.Abt. 64 — 8102/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 491, Gst. 691/21, Marie Käßmayer, 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 8022/50).

Hirschstetten, E.Z. 397, Gst. 466/3, Karl Peter, 2, Ausstellungsstraße 51, durch Dr. Friedrich Grasböck, Notar, 2, Taborstraße 11 A (M.Abt. 64 — 8024/50).

Pysdorf, E.Z. 15, Gst. 56/1, Josef Hofer, 22, Raasdorf 28, durch Realkanzlei Franz W. Sigmund, 4, Margaretenstraße 34 (M.Abt. 64 — 8042/50).

23. **Bezirk:** Schwechat, E.Z. 454, Gst. 152/55, „Universale“ Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 8061/50).

Ober-Laa-Land, E.Z. 1138, Gste. 801/2, 801/3, Franz Annerl, 2, Stuwerstraße 37, durch Dr. Friedrich Grasböck, Notar, 2, Taborstraße 11 a (M.Abt. 64 — 8082/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 883, Gst. 982/1, Konrad und Elisabeth Wagner, 7, Stiftgasse 15, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 8028/50).

Gumpoldskirchen, E.Z. 400, Gst. 350/2, Josefine Keller, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 9, durch Dr. Otto Scheff, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Schrannenplatz 3 (M.Abt. 64 — 8122/50).

25. **Bezirk:** Erlaa, E.Z. 24, Gst. 284, Richard Okossy, Matzleinsdorf, Niederösterreich, und Mitbesitzer, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 8058/50).

Erlaa, E.Z. 763, Gst. 260/58, Ludwig und Marie Pala, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 8, durch Dr. Othmar Warthon, Rechtsanwalt, 25, Perchtoldsdorf, Bahnzeile 53 (M.Abt. 64 — 8025/50).

Mauer, E.Z. 1899, Gst. 1131/28, Dipl.-Ing. Bruno Stepan, 25, Mauer, Mariengasse 24 (M.Abt. 64 — 8044/50).

26. **Bezirk:** Höflein, E.Z. 469, Gst. 456, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 8098/50).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Erdbergstraße 3, Landstraßer Hauptstraße 51, Post- und Telegraphendirektion Wien (36/22424).

4. **Bezirk:** Paulanergasse 13, Karoline Wagner, 1, Dorotheergasse 20 (36/22421).

Graf Starhemberg-Gasse 32, Ing. Alois Katscher, I, Friedrichstraße 2 (36/22464).

Südtiroler Platz 1, Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (36/22464).

10. **Bezirk:** E.Z. 1298, K.G. Favoriten, Eduard Tomaschek, 1, Weihburggasse 26/7 (M.Abt. 37 — 5946/50).

E.Z. 1085, K.G. Favoriten, Eduard Tomaschek, 1, Weihburggasse 26/7 (M.Abt. 37 — 5945/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 6 und 227, K.G. Gaudenzdorf, Kurt Grabhofer, 1, Schellinggasse 3/6 (M.Abt. 37 — 5947/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 2584, K.G. Mauer, Hermann Matzek, Kalksburg, Klausenstraße 21 (M.Abt. 37 — 6030/50).

E.Z. 4306/50, K.G. Mauer, Wilhelmine Menzel, 12, Pohlgasse 38 (M.Abt. 37 — 6029/50).

E.Z. 2049, K.G. Ober-Sankt Veit, M.Abt. 19 — 1355/50 (M.Abt. 37 — 6021/50).

15. **Bezirk:** E.Z. 136, Sechshaus, 15, Hollergasse 8/8 (M.Abt. 37 — 6022/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 1127, K.G. Hernals, Elisabeth, Johanna und Auguste Stenitschka, 4, Schönburggasse 31 (M.Abt. 37 — 5995/50).

E.Z. 3, K.G. Neuwaldegg, Bmst. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 37 — 6023/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 1336, K.G. Leopoldau, Johann Mach, 21, Nordrandsiedlung, Kienastgelände 13 (M.Abt. 37 — 5976/50).

Haus 166, K.G. Leopoldau, Gemeinde Wien, Pächter, Heinrich Hauer, 21, Großfeldsiedlung, Straße II/166 (M.Abt. 37 — 5977/50).

E.Z. 933, K.G. Hagenbrunn, Johann und Agnes Schuster, 3, Geusaugasse 12 (M.Abt. 37 — 5975/50).

E.Z. 1896, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann Schubert, 21, O'Brien-Gasse 48/26 (M.Abt. 37 — 5978/50).

E.Z. 1460, K.G. Stammersdorf, Barbara Geider, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 59 (M.Abt. 37 — 5996/50).

E.Z. 1035, K.G. Donaufeld, Stift Klosterneuburg, (M.Abt. 37 — 6024/50).

E.Z. 1268 — K.G. Lang-Enzersdorf, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 6025/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 683, K.G. Kagran, Anton und Leopoldine Dirnwöber, 21, Erzherzog Karl-Straße 105 (M.Abt. 37 — 5958/50).

E.Z. 398, K.G. Aspern, Gemeinde Wien, Pächter Johann Schneider, 22, 3. Stadtrandsiedlung, Hausfeld 122 (M.Abt. 37 — 5971/50).

E.Z. 7094, K.G. Aspern, Leopold Skalicky, Stadtrandsiedlung Hirschstetten, Siedlungshaus Nr. 49 (M.Abt. 37 — 6028/50).

E.Z. 311, K.G. Aspern, Pichler Karl, 22, Stadtrandsiedlung an der Erzherzog Karl-Straße 22 (M.Abt. 37 — 6027/50).

E.Z. 62, KG. Aspern, für den Eigentümer Dr. Bruno Wischer, und Mitbesitzer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 6026/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 1158, K.G. Ober-Laa, Ferdinand Machek, 11, Weißenböckstraße 3 (M.Abt. 37 — 5997/50).

E.Z. 127, K.G. Zwölfaxing, Friederika und mj. Josefine Paulas, 23, Zwölfaxing, K.N. 125 (M.Abt. 37 — 5998/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 3151 und 3398, K.G. Perchtoldsdorf, für den Eigentümer Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 5959/50).

E.Z. 142, K.G. Liesing, Gräf & Stift, Automobilfabrik AG., 25, Kernstockgasse 12 (M.Abt. 37 — 5999/50).

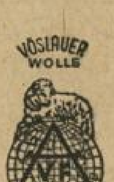
E.Z. 1591, K.G. Vösendorf, Willibald Kubschitz, und Mitbesitzer, 24, Hennersdorf 65 (M.Abt. 37 — 6012/50).

E.Z. 1342, K.G. Atzgersdorf, Ing. Gerhard Völk, 25, Atzgersdorf, Dr. Andreas Zailer-Gasse 914 (M.Abt. 37 — 6031/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97









Wiener Bilder



1. Freisprechung von Lehrlingen aus den städtischen Lehrlingsheimen im Rathaus. Vizebürgermeister Honay richtete als Stadtrat für das Wohlfahrtswesen anerkennende Worte an die Versammelten. — 2. Bürgermeister Dr. h. c. Körner und die Vizebürgermeister Honay und Weinberger gratulieren den neuen Gesellinnen. — 3. Das Zahnambulatorium im Hera-Sanatorium hat eine neue Methode des schmerzlosen Zahnziehens eingeführt, über die wir bereits berichteten. — 4. Stadtrat Resch spricht bei der Tagung des Städtebundes am 25. November im Stadtsenatssitzungssaal über den Finanzausgleich. — 5. Im Stadtsenatssitzungssaal versammelten sich 600 Hoch-, Mittel-, Fachschüler und Lehrlinge, die ein Stipendium der Stadt Wien erhielten. — 6. Bei der 75-Jahr-Feier der Fürsorgerinnenschule in Hasenleiten hielt Bürgermeister Dr. h. c. Körner die Festrede.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)